



DER
BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

NR. 1

APRIL 1983

DBV-INFORMATION

dt
bv





...Willst'e auf dem Treppchen stehn,
Mußte zu golf-WAGNER gehn

Inhalt

Klaus Engels Ehrenmitglied	3
DBV-Tagungen, Ämterverteilung	4, 5, 7
Neue Ordnungen und Bestimmungen	6, 7
Vereine stellen sich vor	8
Aus den Landesverbänden	10, 11, 25
Neue DBV-Anschriften	11
Bundeterminplan 1983	12-14
Internationale Termine	14-17
Pokalturniere (Aufwasch 1982)	18-21
Leserbriefe	22-25
Anschriftenänderungen	26

Redaktionsschluß für Bahngolfer 2/83:

31. Mai 1983

Erscheinungsdatum: Mitte/Ende Juni 1983

Inhalt: Erste Turniere 1983, Dreiländerkampf Hamburg-Handeloh, Deutschlandpokal, Bundesländervergleich (RALP/SPOHR) u.a.

Liebe Leser,

viel Platz für meine persönlichen Notizen habe ich mir ja nicht gelassen. Also lasse ich als erstes die Entschuldigung wegen der starken Verspätung des Erscheinungsdatums weg. So konnten viele den Winterschlaf noch fast zwei Monate hinausziehen - oder? Sind die Turnierberichte schon zu alt zum Abdruck oder nicht? Ich habe mir jedenfalls vorgenommen, von jedem zu berichten, sofern ich eine Ergebnisliste oder eventuell einen Kurzbericht erhalte. Für diese Auszüge habe ich bereits einen Schreiber gefunden, wie weit dieser noch andere Arbeiten übernehmen kann, wird man mit der Zeit feststellen können...



Ehrenmitgliedschaft für Klaus Engels

Die Bundesversammlung verlieh dem scheidenden langjährigen Vizepräsidenten des DBV, SF Klaus Engels, für seine außerordentlichen Verdienste einstimmig die DBV-Ehrenmitgliedschaft. In seiner Laudatio sagte der Präsident:

"Klaus Engels war 8 Jahre lang Vizepräsident des Deutschen Bahngolf-Verbandes, 6 Jahre davon durfte ich als Präsident mit ihm zusammenarbeiten.

Er hat während dieser Zeit oft in entscheidender Weise in vielen Bereichen Einfluß auf die Verbandspolitik genommen. Er ist Vorstand und Präsidium ein engagierter, scharf analysierender, gründlicher und zuverlässiger Mitarbeiter gewesen. Nichts nimmt er einfach hin. Bevor er Stellung bezieht, prüft er die Dinge bis ins Detail. Daraus resultiert eine außerordentlich konstruktive, kritische Mitarbeit überall dort, wo sich Klaus engagiert. Seiner Überzeugungskraft und Hartnäckigkeit ist die ausgewogene Verbandspolitik der letzten Jahre in hohem Maße zu verdanken.

Klaus Engels ist nicht immer ein bequemer Mitarbeiter, aber gerade dies hat der Verbandsarbeit besonders gut getan.

Klaus Engels war und ist ein Bahngolfer aus Überzeugung. Sein Denken, Streben und Tun richten sich daran aus, Bahngolf vorwärts zu bringen und seine Bedeutung und sein Ansehen in der Öffentlichkeit zu mehren, für ihn ist aber genau so wichtig, daß jeder Bahngolfer in seiner jeweiligen Abteilungseignung tätig werden kann, vor allem das Gefühl behalten muß, auf diesem Gebiet nicht in eine Richtung gezwungen zu werden, in die er nicht will.

Hier immer wieder den gerade aktuellen Mittelweg zu finden - auf der einen Seite den für die Öffentlichkeitsarbeit wichtigsten gemeinsamen Nenner für eine einheitliche Darstellung des Bahngolfsports sowie einen den Erfordernissen der internationalen Entwicklung gerecht werdenden Standard der Spitzensportstruktur im abteilungsübergreifenden Schulungs- und Spielbetrieb, auf der anderen Seite den behutsamen Weg, dies so an die Basis heranzutragen, daß es für sie akzeptierbar ist - dies ist ein besonderes Verdienst unseres Vizepräsidenten, das dazu beigetragen hat, trotz stetigen Fortschritte in Richtung Bahngolfidee Ruhe im Verband zu bewahren.

Klaus Engels hat entscheidende Impulse zur 1979 durchgeführten Änderung der DBV-Führungsstruktur und zur finanziellen Absicherung des Spitzensports durch zweckgebundene Verbandsbeiträge gegeben.

Unser Vizepräsident ist aber auch der einzige Spitzenfunktionär im DBV, der über lange Zeit bis heute beachtliche sportliche Erfolge aufzuweisen hat. Von 1967 bis 1982 war er Mitglied der 1. Herrenmannschaft seines Vereins und errang mit ihr 6mal 2. oder 3. Ränge bei Deutschen Meisterschaften. Im Einzel belegte er 1972 den 7. Platz.

Klaus Engels hat sich als Funktionär nicht nur auf Bundesebene engagiert, er ist in überaus mannigfacher Weise auf allen Ebenen und in vielen Bereichen erfolgreich tätig gewesen und noch tätig. Hier seine wichtigsten Daten:

- 1.4.1963 Eintritt in den MGC Remscheid-Lennep
- 1963-1967 Kassierer und Geschäftsführer seines Vereins
- 1967-1975 Vorsitzender seines Vereins
- 1969-1973 Schatzmeister des NBV
- seit 1973 bis auf weiteres Vorsitzender des NBV
- 1975-1983 Vizepräsident des DBV
- seit 1978 DBV-Delegierter bei IGGV-Tagungen
- seit 1982 Mitglied der TK des IGGV

In allen Funktionen hat sich Klaus Engels vielfach um den Bahngolfsport verdient gemacht. Ihm gebührt der besondere Dank des Deutschen Bahngolf-Verbandes."

Unter dem Beifall der Versammlung nahm Klaus Engels die Ernennungsurkunde aus der Hand des Präsidenten entgegen.

DBV - BUNDESVERSAMMLUNG

DBV-Tagungen in Frankfurt

Am 12. und 13. März 1983 fanden in Frankfurt die turnusmäßigen Tagungen von DBV-Hauptausschuß und DBV-Bundesversammlung statt. Der Hauptausschuß brauchte 8 Stunden, die Bundesversammlung 4 Stunden reine Sitzungszeit zur Abhandlung der jeweiligen Tagesordnung. Die Bundesversammlung verlieh dem nach 8-jähriger Tätigkeit scheidenden Vizepräsidenten Klaus Engels für seine außerordentlichen Verdienste um den DBV und den Bahngolf-sport als erstem die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes (siehe besonderer Bericht).

Sehr schwierig war es, alle Funktionen zu besetzen. Es zeigte sich erneut, wie wenig Bereitschaft vorhanden ist, auf Bundesebene mitzuarbeiten. Nach manchem Hin und Her stand schließlich folgendes Präsidium fest:

Präsident:

Gerhard Snaga, NBGV

Vizepräsident:

Heinz-Horst Meyer, HBV

Schatzmeister:

Günter Nolte, NBV/NBVG

Sportwart:

Udo Manz, BRP

Vorsitzender DBJ:

Jürgen Walz, BSGV

Pressewart:

Mathias Kaiser, BBV

Lehrwart:

Rolf Brüggele, NBV

Beauftragter für Breitensport: nicht besetzt

Sportwart Abt. 1:

Dietrich Rogge, NBV

Sportwart Abt. 2:

Alfred Weissenborn, BSGV

Sportwart Abt. 3:

wird auf der Abt.-VV Ende März gewählt

Sportwart Abt. 4:

Thomas Kellermann, WBV

Sportwart Abt. 5:(bis 1.9.83)

Udo Manz, BRP

onalen Bereich eingegriffen und damit die ihr nach § 14, 3.3 der Satzung zugewiesenen Kompetenzen überschritten hat, beschließt die Bundesversammlung die nunmehr als Antrag vorliegende Entscheidung der Vollversammlung der Sportwarte zu diesem Themenbereich mit Mehrheit. Einzelheiten werden im Bahngolfer 2/83 veröffentlicht.

4. Die Bundesversammlung stellt fest, daß der DBV und seine Landesverbände nach erfolgreichem Abschluß der Fusionsverhandlungen zwischen den Abteilungen 2 und 5 ab 1.9.1983 keine Abteilung 5 mehr führen.
5. Die Bundesversammlung beschließt für die Finanzierung des Geschäftsführers eine Umlage von DM 1,- pro Verbandsangehörigen.
6. Der § 6/3 der Satzung wird wie folgt geändert:
"...Ein Delegierter kann das Stimmrecht von bis zu 10 Stimmen wahrnehmen"
7. Der Hauptausschuß bestätigt die Entscheidung des Vorstandes, die Ausrichtung der internationalen Seniorenmeisterschaften 1984 nach Hannover in das dortige Bahngolf-Zentrum zu vergeben.

Künftige Ämterbekleidung und Ämteraufteilung im Sportbereich

1. Die Bundesversammlung hat die von der Vollversammlung der Sportwarte vorgeschlagene 3-Teilung für den bis dahin festgelegten Aufgabenbereich des Sportwarts beschlossen.
2. Beauftragter für Spitzensport und Bundestrainer sind vom Vorstand zu berufen.
3. Nach einer Erprobungszeit von 2 Jahren ist zu entscheiden, ob der Beauftragte für Spitzensport Präsidiumsmitglied werden soll.
4. Der Bundestrainer wird auf Honorarbasis tätig.
5. Bis zur Entscheidung über die endgültige Amtseposition des Beauftragten für Spitzensport ist dieser Funktionsträger nach Bedarf beratendes Mitglied der Sportgremien.
6. Zur Information sind im folgenden Überlegungen und Beschlüßfassungen des Vorstandes zu diesem Thema wiedergegeben:
 1. Der Vorstand unterstützt die von der Vollversammlung der Sportwarte vorgeschlagene Abgrenzung der Aufgaben und Sachgebiete. Diese Abgrenzungen sind in das Funktions- und Aufgabenprogramm des DBV entsprechend einzuarbeiten und aufzunehmen.
 2. Der Vorstand ergänzt zum Bereich Bundestrainer: Die Entscheidungen über Mannschaftsaufstellungen hat in dem jeweiligen EM-Abteilungs-

jahr der betreffende Fachtrainer.

3. Die DBJ wird für ihren Bereich analoge Regelungen festlegen. Bezüglich der Trainer wären die Jugendtrainer wie die Fachtrainer einzustufen.

4. Die Fachtrainer werden auf Empfehlung der Abteilungen bzw. der DBJ und nach Anhören des Bundestrainers und des Beauftragten für Spitzensport vom Vorstand berufen. Über den übrigen Kreis der Trainer oder Betreuer entscheidet der Beauftragte für Spitzensport in Zusammenarbeit mit dem Bundestrainer und den jeweils zuständigen Fach-Trainern. Über die Honorierung dieser Personen wird jeweils im Rahmen der Jahresplanung entschieden.

5. Der Vorstand ist der Auffassung, daß ein zusätzliches Ressort "Beauftragter für Seniorenfragen" im Präsidium geschaffen werden soll, wenn der Beauftragte für Spitzensport Präsidiumsmitglied wird. Der Vorstand ist weiterhin der Auffassung, daß die Funktionen Lehrarbeit und Breitensport aus dem Präsidium ausscheiden sollten, wenn der Beauftragte für Spitzensport bei der endgültigen Regelung kein Präsidiumsmitglied wird.

7. Zur weiteren Information sind im folgenden die Beschlüsse der Vollversammlung der Sportwarte zu diesem Thema angeführt und den Entscheidungen der Bundesversammlung angepaßt. Die bisher dem DBV-Sportwart zugewiesenen Aufgaben sollen künftig auf 3 Ämter verteilt werden. Dabei sollen die verschiedenen Aufgaben vom Vorstand im Funktions- und Aufgabenprogramm festgeschrieben werden unter Berücksichtigung folgender Konstellationen:

1. DBV-Sportwart

Der Sportwart sollte die bisher auch in der Satzung festgelegten Aufgabengebiete übertragen bekommen. Lediglich die dem Beauftragten für Spitzensport und dem Bundestrainer zugewiesenen Aufgaben fallen für den DBV-Sportwart künftig weg.

2. Beauftragter für Spitzensport

Der Beauftragte für Spitzensport wird vom Vorstand berufen. In den Sportgremien sollte er bei Bedarf je nach Tagesordnung Sitz aber keine Stimme erhalten. Der Beauftragte für Spitzensport soll folgende Aufgaben des bisherigen DBV-Sportwarts übernehmen: Überwachung der Sportuntersuchungen nebst Analysen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISp) und dem Bundestrainer; Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem BISp auf den Gebieten Sportpsychologie, Sporternährung und Sporttechnik nach Absprache mit dem Bundestrainer; Kontaktaufnahme und Förderung mit der Deut-

schen Sporthilfe; Jahresplanung und Organisation Spitzensport im Zusammenwirken mit dem Bundestrainer; Übrige Kaderangelegenheiten (Bundeswehr, Sonderurlaub u.ä.) in Zusammenarbeit mit Bundestrainer und Aktivensprecher.

3. Bundestrainer

Der Bundestrainer wird vom Vorstand auf Honorarbasis berufen. Er erhält Sitz aber keine Stimme in den Sportgremien. Die Aufgaben im einzelnen:

Kaderbetrieb sowie Aufstellung und Training der Nationalmannschaften, Nominierung der Kader in Zusammenarbeit mit den Aktivensprechern, vorbereitende Maßnahmen der Kader wie Kadertraining, Stützpunkttraining, Kaderlehrgänge, Sichtungungen u.ä. Der Bundestrainer nimmt seine Aufgaben gleichermaßen für alle Abteilungen wahr. Dabei muß sichergestellt sein, daß er sich bei abteilungsspezifischen EM entsprechender Fachkräfte des jeweils bespielten Systems bedient (Fachtrainer).

Auszüge aus dem Bericht 1981/82 des Präsidenten und der Geschäftsstelle

In der abgelaufenen Wahlperiode sind weitere bedeutende Schritte in Richtung auf eine den Erfordernissen gerecht werdende Verwaltungsregelung erfolgt. Die Voraussetzungen für die Einstellung einer Teilzeitkraft als Geschäftsführer sind geschaffen, wenn die Bundesversammlung den Finanzierungsvorschlägen zustimmt. Die darin enthaltene zusätzliche Belastung der Landesverbände liegt deutlich unter den vom Hauptausschuß 1982 abgesteckten Grenzen. Ziel muß bleiben, mittelfristig die Finanzierung einer hauptamtlichen Ganztagskraft zu ermöglichen und zu sichern.

Erfreulich weiterhin, daß im Hinblick auf das Engagement von DBV-Funktionären in der IGBV-Führung eine Anhebung der BMI-Mittel für Personalausgaben in der Geschäftsstelle zu erwirken war.

Ab 1.9.1983 führt der DBV nur noch 4 Sportabteilungen. Die Fusionsverhandlungen zwischen den Abteilungen 2 und 5 sind erfolgreich abgeschlossen. Das Präsidium hat die Fusionierung verwandter Bahnsysteme in diesem Zusammenhang auf seiner Sitzung am 20./21.11.82 ausdrücklich begrüßt.

Es wäre zu wünschen, daß sich diese Entwicklung fortsetzt und zu einer weiteren Verringerung der Anzahl der Abteilungen führt.

Großen Einfluß hat der DBV auf die Gestaltung der internationalen Strukturen und Regeln im Sport- und Wettkampfbereich genommen, wenn er sich auch in für ihn wichtigen grundsätzlichen Fragen nicht immer durchsetzen

konnte. Es sind nur wenige, meist redaktionelle Handbuchänderungen erforderlich, um die für alle IGBV-Mitglieder auch für ihren nationalen Bereich verbindlichen Beschlüsse der außerordentlichen IGBV-Tagungen in Hannover vom 12./13.11.1982 zu erfüllen. Im Übrigen kann ich die Ausführungen des Sportwarts im Zusammenhang mit diesem Thema nur unterstreichen. ...

Die letzten Protokolle der DBV-Sportgremien haben offensichtlich den Eindruck entstehen lassen, daß der Seniorensport im DBV abqualifiziert werden soll. Dies war so nicht gemeint und ist auch nicht beabsichtigt. Ich wiederhole, was ich in meinem Jahresbericht 1980 feststellte: "Die Möglichkeit, im Bahngolf bis ins hohe Alter hinein Wettkampfsport betreiben zu können, ist immer und überall, auch auf internationaler Ebene und auch mit Hilfe geeigneter Veranstaltungen her auszustellen."

Auf IGBV-Ebene hat die Seniorenkategorie mit der Schaffung separater internationaler Senioren-Meisterschaften eine deutliche Aufwertung erfahren.

Der Deutsche Bahngolf-Verband ist mit der ersten offiziellen Ausrichtung dieser Meisterschaften im Jahre 1984 beauftragt worden, die im Bahngolf-Zentrum Hannover-Mühlenberg stattfinden werden. ...

War die Entwicklung des Mitgliederbestandes 1981 noch gerade zufriedenstellend, enttäuschte sie 1982 auf breiter Front. 6 von 11 Landesverbänden hatten rückläufige Tendenz, nur einer der restlichen erzielte mehr als 1,3% (!) Zuwachs.

Der Breitensportbereich lag 1982 bis auf den BG-Test brach, den SF Lenze dankenswerterweise weiterführte und -führt. Nach der Kündigung von SF Lenze als Sachbearbeiter für Freizeit- und Breitensport konnte diese Stelle bis 1.10.82 nicht wieder besetzt werden. SF Osthoff entwickelte als Befugte für Breitensport aus beruflichen Gründen auch keine Aktivitäten mehr und trat Ende September zurück. Die für 1982 vorgesehenen Maßnahmen fanden nicht statt. Offensichtlich vermüßte sie auch niemand, denn es gab keine Rückfragen! Mein Dank gilt SF Lenze und SF Osthoff für ihren Einsatz und ihre Leistungen auf diesem Gebiet. Am Jahresende konnte SF Hintze für eine Übergangszeit als Sachbearbeiter gewonnen werden. Mit dem in Frankfurt veranstalteten Seminar und der Schaffung von Werbungshilfen dürfte eine Grundlage für 1983 durchzuführende Breitensportmaßnahmen gelegt sein. ...

DBV-Geschäftsführer eingestellt

Das DBV-Präsidium hat auf Grund der eingegangenen Bewerbungen und auf Grund eines durch Schatzmeister und Präsidenten geführten Anstellungsgesprächs Sportfreund Joachim Holdorf aus Winsen/Luhe per 1.4.1983 als Geschäftsführer und Sachbearbeiter für Freizeit- und Breitensport eingestellt. SF Holdorf ist Gründer des BGV "Wippe" Winsen.

Die Geschäftsstelle wird am 1.7.1983 nach Winsen verlegt. Die genaue Anschrift wird im nächsten Bahngolfer veröffentlicht. Das Präsidium wünscht SF Holdorf eine glückliche Hand und viel Erfolg bei seiner künftigen Arbeit.

Im folgenden stellt er sich selbst vor:



In Kürze werde ich dreißig Jahre alt und freue mich auf die neue Aufgabe beim DBV.

Nach dem Abitur und einer zweijährigen Bundeswehrzeit lernte und arbeitete ich bei einem Steuerberater in Hamburg, bis ich es für sinnvoller hielt, die gemachten Erfahrungen für mich selbst in die Praxis umzusetzen. Daher betriebe ich heute ein kleines Ladengeschäft und den Miniaturgolfplatz in meiner Heimatstadt Winsen/Luhe. Dieses bietet mir sowohl zeitlich als auch finanziell den erforderlichen Spielraum, um mich in das "Abenteuer Teilzeitkraft" des DBV zu stürzen.

Ich habe diesen Schritt lange überlegt, weil ja bekanntlich mit dem Golfen sehr viel Spaß, aber ab und an auch konzentrierter Ärger verbunden ist. Mit dem Bahngolf verhält es sich teilweise wie mit meinen beiden Töchtern: Die Freude überwiegt, aber manchmal.....

Mein Ziel wird es sein, in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand an der positiven Entwicklung des Deutschen Bahngolf-Verbandes mitzuarbeiten.

Nach einer Einarbeitungszeit von etwa einem Jahr möchte ich möglichst alles über Bahngolf wissen, um dieses Wissen dann nach besten Kräften und effektiv für den Bahngolfsport einzusetzen.

Meine Wünsche an alle Bahngolffreunde für eine erfolgreiche Saison verbinde ich heute mit der Hoffnung auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Joachim Holdorf

Ordnungen, Bestimmungen

ÄNDERUNGEN VON ORDUNGEN
UND BESTIMMUNGEN
des DBV, die durch Beschluß
des IBGV eingetretten sind.
(ab sofort gültig)

Ein Ball, der beim Bespielen
einer Bahn so stark beschädigt
wird, daß er nach Ansicht eines
Schiedsgerichtsmitgliedes nicht
ordnungsgemäß weitergespielt
werden kann, oder der an einer
Bahn verloren geht (und nicht
innerhalb von 5 Minuten gefun-
den wird), wird unter Anrech-
nung eines Zusatzpunktes durch
einen anderen Ball ersetzt.
Der neue Schlag ist vom letzten
Ruhepunkt des vermißten bzw. be-
schädigten Balles auszuführen.

Spielregeln Ziffer 2.2

bisher:
Das gesamte Schiedsgericht mußte
den Ball als defekt ansehen.
Ballverluste mit der 5-Minuten-
Regel waren nur für Weitschlag
(Abt. 1) und Sprungschanze (Abt.
2) geregelt.
Der neue Schlag wurde von einem
vom Schiedsgericht festzulegen-
den Punkt ausgeführt.

Zulässig sind sämtliche im Golf
üblichen Schläger oder ähnliche
Gegenstände.

Anhang 1 zu den Spielregeln, Ziffer 2.1

bisher:
Der Ball durfte auch nicht ge-
zogen werden.

Zulässig sind alle Bahngolf-
und Golfbälle aus beliebigem
Material. Der Durchmesser eines
Balles muß mindestens 37mm und
darf höchstens 43mm betragen. Ku-
geln aus Holz, Metall, Glas oder
Elfenbein sowie Original Billard-
kugeln werden nicht als Bahngolf-
oder Golfbälle anerkannt.
Der Sportausschuß des IBGV kann
den überhinaus Ballen mit uner-
wünschten Eigenschaften ver-
bieten.

Anhang 1 zu den Spielregeln, Ziffer 3

bisher:
Einige anderer Materialien,
Bälle mit Kern und Kugeln, die
im Fall aus 1m Höhe bei ca. 25
Grad Celsius 85cm und höher
springen. Zuständigkeitsregelung
für Verbot fehlte.

Das Spielfeld muß eine Mindest-
breite von 80cm haben und minde-
stens 5,50m lang sein. Waage-
recht konzipierte Spielflächen
müssen in Waage liegen (90cm
Wasserwaage).

Anhang zu den Spielregeln, Ziffer 1.3.

bisher:
Mindestlänge 6,00 m. Waagerechte
Lage nicht verankert.

Bei einer Weitschlagbahn ist
die Verwendung von Pistenplänen
bei nationalen Meisterschaften
und bei Wettkämpfen, die der
IBGV veranstaltet, erlaubt. Die
Pistenpläne müssen in unmittel-
barer Nähe dieser Bahn für alle
Aktiven zugänglich aufgelegt
werden.

Anhang 2 zu den Spielregeln, Ziffer 34

bisher:
Keine Pistenpläne erlaubt.

Die Bälle dürfen dem Zielloch
nur mit den Händen entnommen
werden. Körperbehinderte dürfen
dazu Saugnäpfe benutzen. Für
Angehörige der Senioren- oder
Altersklasse kann der Ober-
schiedsrichter auf Antrag Saug-
näpfe zulassen.

Anhang 2 zu den Spielregeln, Ziffer 35

bisher:
Die Verwendung von Ballhebern
war verboten. Nur Spieler mit
im Spielerspaß eingetragener
Sondergenehmigung durften diese
benutzen.

Hinweis:
Das Entnehmen des Balles mit dem
Schläger ist also nicht mehr er-
laubt!

Bei Zuwiderhandlung: Verwarnung!!

Unsportliches Verhalten ist ver-
boten. Es liegt u.a. immer dann
vor, wenn ein Spieler aus Ver-
ärgerung den Schläger wegschleu-
dert +), mit Absicht verschlägt,
Anordnungen des Schiedsgerichts
oder der Turnierleitung absicht-
lich nicht befolgt o.ä.
+) Fallenlassen des Schlägers
aus Verärgerung insbesondere
nach Beendigung eines Durchganges
fällt nicht unter diesen Sachver-
halt.

Anhang 2 zu den Spielregeln, Ziffer 46

bisher:
Wegwerfen des Schlägers war
strafbar. Anmerkung war nicht
vorhanden.

Ermahnungen werden durch weiße
Karten, Verwarnungen durch gel-
be Karten, Disqualifikationen
durch rote Karten angezeigt.

Anhang 3 zu den Spielregeln, Ziffer 3

bisher:
Keine Regelung.

Strafen für unsportliches Ver-
halten:
Je nach Schwere des Falles Ver-
warnung, Verwarnung und 1-10
Strafpunkte, Disqualifikation
oder Disqualifikation und 4
Wochen Sperre.

Anhang 3 zu den Spielregeln, Ziffer 5.1

bisher:
Verwarnung und 1-10 Straf-
punkte nicht enthalten.

Während eines Durchganges ist
jedem Spieler das Rauchen so-
wie das Mitführen und der Ge-
nuß von Alkohol oder Doping-
mitteln untersagt. Das gleiche
gilt auch für Schiedsrichter,
Betreuer, Funktionäre, Bahnen-
richter usw., die sich während
des Wettkampfes auf der Anlage
befinden.

Anhang 2 zu den Spielregeln, Ziffer 42

bisher:
Alkoholgenuß von Spielern auf
der Anlage verboten.
Hinweis:
Auch Trunkenheit wird bestraft.
Strafe: Disqualifikation und 4
Wochen Sperre.

Verstöße gegen die Bestimmungen
über die Spielprotokollführung
ziehen folgende Strafen nach
sich:

Verwarnung für alle Beteiligten
(Spieler und Protokollführer);
zusätzlich 1-10 Strafpunkte für
den betreffenden Spieler. Zu-
viel notierte Punkte sind auf
diese Strafpunkte anzurechnen.

Es stellt sich heraus, daß ein
Bahnergebnis zuwenig notiert ist.
Der betroffene Spieler erhält für
die fehlende Bahn 7 Punkte, die
im übrigen bleibenden Feld zu no-
tieren sind. Der für die Nota-
tion im Spielprotokoll verant-
wortliche Spieler wird mit 4
Strafpunkten belegt.

Ausnahme: Eine vergessene Eintra-
gung an Bahn 16 kann nach Abgabe
des Protokolls bei der Turnier-
leitung nachgetragen werden, wenn
der Spieler des Protokoll noch
nicht unterschrieben hat bzw.
noch keine Bahnergebniseintragung
für den nächsten Durchgang er-
folgt ist und außerdem sich das
Ergebnis einwandfrei durch die
betreffende Spielergruppe rekon-
struieren läßt.

Anhang 3 zu den Spielregeln, Ziffer 6.2.3

bisher:
Alle Spieler der (Dreier-)gruppe
waren zu verwarnen. Keine Sonder-
regelung für Bahn 18. Spieler und
Protokollführer erhielten jeder 4
Strafpunkte.

Der Liegepunkt eines abgelegten
bzw. versetzten Balles darf vor
dem Schlag nicht noch einmal
verändert werden.

Spielregeln Ziffer 7.2

bisher:
Keine Regelung.

Hinweis:
Vor dem Ablegen z.B. an Pyra-
miden oder Geradschlag mit
Hindernissen genau Ballauf
berechnen.

Strafe bei Verstoß:
Verwarnung und 1 Strafpunkt;
Anrechnung des Schläges.
Weiterspielen vom erstgewähl-
ten Liegepunkt.

Der Lauf eines im Spiel befindlichen Balles darf nach dem Schlag weder durch den Spieler, noch durch eine andere Person absichtlich beeinflusst werden (Windabschirmung außerhalb der Bahn ist erlaubt).

Spielregeln Ziffer 11.3.

bisher:

Nur auf den Spieler selbst beschränkt, auch zufällige Beeinflussung war verboten.

Dieser Beitrag von NRGV-Spw Henning Wolf entstammt dem "Zielkreis" und ist vom amtierenden DBV-Spw Heinz-Horst Meyer als amtliche DBV-Veröffentlichung übernommen worden.

Auszüge aus dem Bericht 1981/82 des Sportwarts

Gestatten Sie mir bitte, in meinem Bericht nicht nur eine Kurzübersicht der vergangenen Wahlperiode zu geben, sondern nach sechsjähriger Tätigkeit im Amt des DBV-Sportwarts, für das ich nicht wieder kandidiere, in einigen Passagen auch einen mir wichtig erscheinenden Ausblick auf die kommenden Jahre zu geben.

Der IGBV hat 1982 zwei Sportschausitzungen durchgeführt, wo ebenfalls eine Vielzahl von Beschlüssen für den internationalen Bereich, also auch für den DBV, gefaßt wurden. Die Interessen des DBV konnten entsprechend den vom Hauptausschuß festgelegten Richtlinien weitgehend gewahrt werden. Anträge des DBV fanden auch die Zustimmung des IGBV. Wesentliche Bestimmungen des Wettkampf-Spielbetriebes wurden als international gültig verabschiedet. Die Sportgremien des DBV haben diese internationalen Bestimmungen zwischenzeitlich auch für den DBV-Bereich in Kraft gesetzt. Wesentliche Unterschiede zu den bisherigen DBV-Bestimmungen gibt es nicht. Es ist so aber gewährleistet, daß endlich in allen Nationen unser Sport nach gleichen Regeln ausgeübt wird.

Nach meiner Auffassung wird der DBV in Zukunft allerdings Schwierigkeiten mit der Durchsetzung bzw. Darstellung seiner Zielvorstellungen in den internationalen Gremien haben. Aus den Meinungsäußerungen von Delegierten anderer Nationen war deutlich zu entnehmen, daß wir künftig wohl nicht mehr mit Rücksichtnahmen bezüglich der von uns praktizierten strikten Abteilungsstrennungen rechnen können. Selbst Nationen wie die Schweiz oder Österreich, die ja bis vor kurzer Zeit den getrennten Abteilungs-Spielbetrieb unbedingt aufrecht erhalten wissen wollten, vertreten heute die Meinung, daß dies wohl nicht mehr der richtige Weg für die Zukunft des Bahnen-golfports sei.

Nur mit Mühe gelang es den DBV-Delegierten, hier wenigstens die Bestätigung des Grundsatzbeschlusses bezüglich des EM-Turnus

bis 1988 zu erreichen.

Wahlgemerkt: Im vorstehenden ver- suche ich, die Stimmung der anderen Nationalverbände zu schildern. Es ist nicht Meinung des DBV oder meine eigene.

Da sich der DBV aber meines Erachtens an der internationalen Entwicklung ausrichten muß, um nicht eines Tages als Außenseiter dazustehen, sollten rechtzeitig Überlegungen angestellt werden, wie die derzeitige Konstellation des DBV unter diesen Gesichtspunkten weiterhin aufrechterhalten bleiben kann.

Dabei sollte unser bisheriger Grundsatzbeschuß bezüglich der Freiwilligkeit bei der Ausübung unseres Sports, hier meine ich in diesem Zusammenhang die speziellen Abteilungs-Spielbetriebe, nicht infrage gestellt werden und sowohl nach innen als auch nach außen immer wieder unterstrichen werden. Dies soll und muß meines Erachtens auch gewährleistet sein, sollen nicht neue Emotionen geschürt werden und wollen wir nicht einen Teil unserer Mitglieder aus Verärgerung verlieren.

Aber darüberhinaus sollten, zumindest, was den Spitzensport angeht, die Weichen so gestellt werden, daß der DBV im internationalen Leistungsvergleich (EM) nicht noch weiter abfällt. Das bedeutet auch, daß wir versuchen müssen, für die Sportler, die den Kombi-Spielbetrieb oder den Leistungssport der jeweils anderen Abteilung wünschen, entsprechende Spielmöglichkeiten anzubieten.

Denn: Wenn man sich die Entwicklung der letzten Jahre ansieht, muß man leider feststellen, daß die früher so selbstverständlichen Erfolge unserer Nationalmannschaften trotz inwischen ausreichender finanzieller Unterstützung nicht mehr so selbstverständlich sind.

In dieser Richtung müssen die Bestrebungen der nächsten Jahre laufen: Intensivierung des Spitzensports unter Zugrundelegung der heute bereits vorhandenen finanziellen Mittel mit Schwerpunkt der Leistungsverbesserung unter Mithilfe medizinischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse. Hierzu ist ebenso die Talent-ichtung und -förderung sowie die kontinuierliche Kadenschulung Voraussetzung, die wiederum nur dann erfolgversprechend sein kann, wenn wirklich die besten Sportler, unabhängig von ihrer Abteilungszugehörigkeit, aufgebildet werden können.

Ein erster Schritt in diese Richtung ist bereits mit den Beschlüssen der Sportgremien zur Rahmenterminplanung erfolgt. Die Rahmenterminplanung ermöglicht die Koordination des Spielbetriebs aller Abteilungen auf nach wie vor freiwilliger Basis. Darüberhinaus bietet die Rahmenterminplanung den Landesverbänden Hilfe bei ihren eigenen Planungen.

Ein zweiter Schritt kann über die vorgesehenen Bundesranglisten-Turniere, die zu so-

nannten Stützpunkten aufgebaut werden können, erfolgen. Die Sportsabteilung 2 hat hierzu bereits Beschlüsse gefaßt. Bei der Sportsabteilung 1 befindet sich diese Angelegenheit noch in der Diskussion, Beschlüsse sind nicht vor der nächsten Abteilungsvollversammlung zu erwarten. ...

Kandidaten für Beauftragten für Seniorensport

Künftig gibt es lt. Beschluß der Bundesversammlung einen Beauftragten für Seniorensport. Dieser Beauftragte wird vom DBV-Vorstand berufen.

ALLE SENIORDEN SIND AUFGERUFEN, GEEIGNETE KANDIDATEN-VORSCHLÄGE ZU MACHEN!

ACHTUNG!

Die Anschrift der Druck-sachenstelle und Paßzentrale ändert sich ab

1.5.1983

Hier die neue Anschrift:

Heinz Schlichting,
Friedrich Ebert-Str. 8
2000 Hamburg 51

Fahrdienst

„Müßen wir zu allen unseren Wettkämpfen per Bus fahren, müßen wir in vielen Bereichen unserer Jugendarbeit Abstriche machen.“ Mit dieser Begründung bedanken sich die *Wassersportfreunde Zweibrücken*, Anschrift: *Horst Kösterke, Dr.-Ehrensberger-Str. 21, 6660 Zweibrücken*, bei all denen, die die Aktiven zum Training und zu den Wettkämpfen mit ihren Privat-PKW's befördern. Dem Verein ist allerdings aufgefallen: Es fahren immer die gleichen Eltern. „Es müßte doch aber möglich sein, daß jeder einmal seinen Sohn oder seine Tochter zu einem Wettkampf fährt und dabei einen Sportkameraden mitnimmt.“

Ähnlich klingt auch die Feststellung des *Club an der Alster, Hallerstr. 89, 2000 Hamburg 13*, der darüber hinaus feststellt, daß viele Jugendliche zu Hallenhockey-Spielen nicht einmal mit so viel Geld erscheinen, daß sie sich ein Getränk kaufen können. „Dann sind die anwesenden Eltern dran, d.h., sie müssen immer wieder die Getränke für die ganze Mannschaft oder für einige Spieler bezahlen.“ Tip des Hockey-Ausschusses: „Greifen Sie also, wenn Sie nur gelegentlich einmal oder gar nicht zu einem der Spiele kommen, in die Tasche und spendieren Sie eine Mannschaftrunde Limonade oder aber lassen Sie dem jeweiligen Betreuer einmal einen Geldschein in entsprechender Höhe zukommen.“

Der Tip

Höhere GEMA-Gebühren

Seit 1. Januar 1983 sind einige GEMA-Tarife angehoben worden. So beträgt z.B. der niedrigste Satz bei Unterhaltungsmusik mit Musikern 14 DM (bisher 12 DM) und bei Unterhaltungsmusik mit Tonträgerwiedergabe 10 DM (bisher: 9 DM). Die veränderten Tarife sind in der 4. Auflage der Broschüre „Sport und GEMA“ enthalten. Preis: 5 DM. Bestellung ab sofort möglich bei *Deutscher Sportbund, Otto-Fleck-Schneise 12, 6000 Frankfurt am Main 71*.

Vereine stellen sich vor

1958

25 Jahre Minigolf-Sportverein Bad Kreuznach e.V.
 25 Jahre Minigolf-Sportanlage Oranienpark, Bad Kreuznach
 25 Jahre 1. Vorsitzender Rudolf Zubiller

1983

BAHNENGOLF - EUROPAMEISTERSCHAFTEN 1983
 IN BAD KREUZNACH UND BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNEURG



Der MSV Bad Kreuznach kann dieses Jahr auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit im sportlichen und organisatorischen Bereich zurückblicken.

1958 baut die Stadt Bad Kreuznach im Oranienpark (einem ehemaligen Sumpfgelände) eine von der Ausdehnung her zu den schönsten Anlagen in Deutschland zählende Minigolf-Sportanlage, die nur drei Jahre nach dem Bau der ersten Bogni-Anlage in Deutschland (Traben-Trarbach) entsteht.

Schon am 6. September 1958 gründet der heute noch in ununterbrochener Reihenfolge amtierende 1. Vorsitzende, Rudolf Zubiller, mit weiteren 47 Sportfreunden den Minigolf-Sportverein Bad Kreuznach e.V. Von den Gründungsmitgliedern gehören außerdem noch Friedrich Baltz und Wolfgang Dresen dem Verein an.

Im folgenden sind die organisatorischen Meilensteine in der Vereinsgeschichte beschrieben:

- 1960 Ausrichtung der 4. Deutschen Minigolfmeisterschaft
- 1968 Abschluß des Pachtvertrags über die Minigolf-Sportanlage im Oranienpark mit der Stadt Bad Kreuznach
- 1969 Errichtung der Beleuchtungsanlage durch den Verein.
Ausrichtung der 13. Deutschen Minigolfmeisterschaft
- 1975 Neugestaltung der Anlage durch Erneuerung der Wege mittels Verbundpflaster
- 1976 Komplette Erneuerung von bis mehr als der Hälfte der Bahnen; Ausstattung aller Bahnen mit Banden aus feuerverzinktem Rohr
- 1982 Umgestaltung des Weitschlags

Zahllos sind die sportlichen Erfolge auf Landesebene, stellvertretend seien hier nur Käte Felscher-Klee (Sw), Brigitte Jäger (D) und Friedhelm Martin (H) genannt. Die Damenmannschaft ist trotz unterschiedlichster Besetzung, seit 1973 in ununterbrochener Reihenfolge Landesmeister und peilt 1983 zum 11. Mal den Titel an.

Auf Bundes- und internationaler Ebene sind folgende Titel errungen worden:

Deutsche Meisterschaften

Einzel

1969	Friedhelm Martin	Herren
1970	Rainer Kindt	Jug.m.
	Käte Felscher-Klee	Sen.w.
1972	Käte Felscher-Klee	Sen.w.
	Friedhelm Martin	Herren
1973	Käte Felscher-Klee	Sen.w.
	Andreas Feick	Sen.m.
1974	Käte Felscher-Klee	Sen.w.
1976	Annelise Feick	Sen.w.
1977	Brigitte Schömehl	Jug.w.
1978	Annelise Feick	Sen.w.
1981	Annelise Feick	Sen.w.

Mannschaften

1969	Herrenmannschaft
1971	Seniorenmannschaft
1976	Seniorenmannschaft
1977	Seniorenmannschaft
1982	Damenmannschaft

Europameisterschaften

Einzel

1977	Brigitte Schömehl	Jug.w.
1979	Brigitte Schömehl	Jug.w.
1981	Annelise Feick	Sen.w.
1981	wurde Annelise Feick mit der Deutschen Senioren-Nationalmannschaft Europameister.	

Doch alle Erfolge haben den Verein nicht ruhen lassen, im Jubiläumsjahr einen besonderen Schwerpunkt zu setzen:

Ausrichtung der Bahnengolf-Europameisterschaften 1983

Voraussetzung war die Errichtung einer zweiten Bogni-Anlage in unmittelbarer Nähe unserer Anlage im Oranienpark. Auf Anraten unseres 2. Vorsitzenden, Andreas Feick, wurde diese Anlage durch Karl Wieneke in Wienekes Waldidyll gebaut.

Wir hoffen nunmehr, daß sich unsere Gäste aus dem In- und Ausland bei uns wohlfühlen und die Bahnengolf-Europameisterschaften 1983 für alle zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden.

Unser Vereinsjubiläum selbst werden wir mit unseren Gästen und Freunden anlässlich des Int. Nahetalturniers 1983 am 8. Oktober mit einem Festkomers begehen.

Abschließend sei an dieser Stelle in besonderem Maße unserem Sportfreund Rudolf Zubiller gedankt, der das Vereinsschiff 25 Jahre unermüdet durch alle Höhen und Tiefen gesteuert hat und dem es einzig und allein zu verdanken ist, daß heute die Minigolf-Sportanlage im Oranienpark sowohl dem Publikum zur Freizeitgestaltung als auch den Sportlern zur Austragung von Turnieren zur Verfügung stehen kann.

Werner Jäger



„Caddy“ Golfballkoffer



Der beliebte und bewährte Koffer,
speziell für den Bahngolfer
hergestellt.

In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



Kein lästiges Verschließen nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

Hohe Bodengleiter an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbttem Kunststoff mit Alurahmen.



Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

Friedrich Lange · Golfsportartikel

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

NBV-Abteilung 1	
VERBANDSLIGA	
MSK Neheim-Hüsten I	1221 33,917
Bochumer MC I	1230 34,167
MGC Wiehl I	1239 34,417
Wuppertal-Ronsdorf I	1240 34,444
MGC Essen-Hügel	1252 34,778
MGC SW Opladen	1260 35,000
LANDESLIGA 1	
RW Syburg I	1189 33,028
BGSV Hamm I	1194 33,167
MGC Felderbachtal	1201 33,361
BGC Herford I	1206 33,500
MC Gütersloh I	1208 33,556
BGSV Castrop	1266 35,167
LANDESLIGA 2	
BGC Uerdingen I	1167 32,417
MSC Bad Godesberg I	1206 33,500
Berg.-Gladbach-Odenthal	1211 33,639
MC Siegen II	1218 33,833
1.MGC Köln II	1231 34,194
MGC Solingen	1251 34,750
BEZIRKSLIGA 1	
VFL Lotte	1238 34,389
MGC Sennestadt	1257 34,917
BSV Bad Pyrmont	1292 35,889
BGC Herford II	1296 36,000
MGC Bad Salzuffen	1297 36,028
BGC Vlotho-Borlefen	1336 37,111
BEZIRKSLIGA 2	
LBV Lippstadt I	1196 33,222
EV Harsewinkel	1197 33,250
1.MGC Paderborn I	1211 33,639
BGC As Oelde I	1216 33,778
MC Gütersloh II	1319 36,639
LBV Lippstadt II	1338 37,167
1.MGC Paderborn II	1344 37,333
BGC As Oelde II	1350 37,500
SC Bastion RW Lippstadt	1424 39,556
BEZIRKSLIGA 3	
MSC Wanne-Eickel I	1143 31,750
RW Syburg II	1212 33,667
MSK Neheim-Hüsten II	1227 34,083
BGSV Hamm II	1229 34,139
BGSC Bochum II	1231 34,194
MSC Wanne-Eickel II	1284 35,667
BEZIRKSLIGA 4	
vfm Bottrop	1260 35,000
BGV Gelsenkirchen I	1278 35,500
BGV Gelsenkirchen II	1297 36,028
1.MGC Gelsenkirchen	1313 36,472
MGC Epe	1358 37,722
MGC Marl-Hüls	1373 38,139
BEZIRKSLIGA 5	
BGSC Bochum I	1239 34,417
Wuppertal-Ronsdorf II	1260 35,000
Bochumer MC II	1264 35,111
MGC Remscheid-Lennep II	1281 35,583
MGC Remscheid-Lennep III	1388 38,556
BEZIRKSLIGA 6	
MGC Neviges	604 33,556
MSC Wesel I	606 33,667
BGC Uerdingen II	618 34,333
BGC Uerdingen III	629 34,944
1.MGC Bottrop	630 35,000
MSC Wesel II	641 35,611
MGC Duisburg	651 36,167
BGC Uerdingen IV	668 37,111

BEZIRKSLIGA 7	
MSC Bad Godesberg II	1199 33,306
1.MGC Köln III	1240 34,444
1.MGC Lohmar	1247 34,639
1.Porzener MGC	1261 35,028
MSC Bad Godesberg III	1384 38,444
BEZIRKSLIGA 8	
MGSV Netphen I	1231 34,194
MGC Wiehl II	1267 35,194
MSC Herscheid I	1344 37,333
MGC Eiserfeld	1421 39,472
MSC Herscheid II	1427 39,639
MGSV Netphen II	1500 41,667
MGC Nümbrecht	1551 43,083

In Verbandsliga noch alles offen

Spitzenquartett liegt dicht zusammen

Bochum.(nbv-info) Nach zwei von sechs Meisterschaftsturnieren liegt zwar MSK Neheim-Hüsten I in Front, doch eine Vorentscheidung ist noch nicht gefallen: Zu knapp ist der Vorsprung vor der Konkurrenz. Vor allem den Bochumern, die 1982 nur denkbar knapp den Aufstieg zur Bundesliga Nord verpaßten, ist es durchaus zuzutrauen, den derzeitigen Spitzenreiter noch abzufangen. Den Absteiger werden wohl Essen-Hügel und Opladen unter sich ausmachen. Die Essener hatten erst über einen erfolgreichen Protest kurz vor Meisterschaftsbeginn die Klassenzugehörigkeit durchgesetzt.

In der Landesliga 1 steht Castrop als abgeschlagener Tabellenletzter vor dem weiteren sportlichen Niedergang, die gesamte Konkurrenz kann sich hingegen noch Aufstiegshoffnungen hingeben. Schon nach zwei Spieltagen hat sich in der Landesliga 2 der BGC Uerdingen die Favoritenlast aufgebürdet: Bei 39 Schlag Vorsprung gegenüber Verfolger Bad Godesberg ist hier schon eine Vorentscheidung gefallen. Überraschend belegen die Reserveteams der beiden Bundesligisten Siegen und Köln bisher nur die Plätze 4 und 5.

Das mit Abstand beste Mannschaftsergebnis weist nach zwei Spieltagen der Spitzenreiter der Bezirksliga 3, Wanne-Eickel I, auf: 1143 Schlag entsprechen einem Rundenschnitt von 31,75! In der sowohl quantitativ als auch qualitativ am stärksten besetzten Bezirksliga 2 wird sich der Zweikampf zwischen Blau-Gold Lippstadt I und Harsewinkel auch im Frühjahr weiter fortsetzen. Die Lippstädter, Opfer des Essener Protestes, sahen sich am grünen Tisch um ihre gerade erst erworbene Verbandsligazugehörigkeit gebracht, verzichteten aufgrund mangelnder Vorbereitungszeit auf einen Start in der Landesliga und versuchen nun auf direktem Wege den Wiederaufstieg. **Karlheinz Haucke**

DRK-Einsatz

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband, Burgstraße 105, 5650 Solingen 1, wendet sich in einem Rundschreiben an die Solinger Sportvereine. Darin wird gebeten

- Anforderungen für den Sanitätsdienst schriftlich und rechtzeitig einzureichen,
- die Änderung von Anfangs- oder Endzeiten bekannt zu geben,
- die Information nicht zu vergessen, wenn eine Veranstaltung ausfällt.

Nur so kann der ehrenamtliche Einsatz von 100 Helfern pro Wochenende geregelt werden.

NBV-Abteilung 2	
Tabellen nach 7 Spieltagen	
VERBANDSLIGA	
MGC Kaarst-Büttgen I	7 5 0 2 10: 4
Kölner MC I	6 4 0 2 8: 4
1.MGC Mettmann I	6 3 1 2 7: 5
MC 62 Lüdenscheid	7 4 0 3 8: 6
MGC Biebertal II	7 3 0 4 6: 8
BGS Hardenberg Pütter I	7 3 0 4 6: 8
BGSV Kerpen I	7 2 1 4 5: 9
HMC Holzheim I	7 2 0 5 4: 10
LANDESLIGA	
BGS Hardenberg Pütter II	7 5 0 2 10: 4
MGC Dortmund-Syburg I	7 5 0 2 10: 4
BGC Witten-Heven I	7 4 0 3 8: 6
KGC Mönchengladbach II	7 3 0 4 6: 8
MGC Kaarst-Büttgen II	7 3 0 4 6: 8
MGC Dortmund-Brechten III	7 3 0 4 6: 8
SU Annen I	7 3 0 4 6: 8
BGC Dormagen I	7 2 0 5 4: 10
BEZIRKSLIGA Gr.A West	
MGC Hilden	6 6 0 0 12: 0
Kölner MC II	6 4 0 2 8: 4
Mingo Frechen	7 4 0 3 8: 6
MGC Bad Bodendorf	7 4 0 3 8: 6
BGSV Kerpen II	7 3 0 4 6: 8
1.MGC Mettmann II	7 2 0 5 4: 10
BGC Alsdorf	7 2 0 5 4: 10
HMC Holzheim II	6 1 0 5 2: 10
BEZIRKSLIGA Gr.B Ost	
BGSV Herdecke I	7 5 0 2 10: 4
MGC Dortmund-Syburg II	7 5 0 2 10: 4
MGC Biebertal III	7 4 0 3 8: 6
MGC Wittringen I	7 3 1 3 7: 7
BGC Witten-Heven II	7 3 0 4 6: 8
MGC Westhofen	7 3 0 4 6: 8
BGSC Gladbeck I	7 2 1 4 5: 9
MGC Wittringen II	7 2 0 5 4: 10
KREISLIGA Gr.A West	
TMV Troisdorf	7 6 0 1 12: 2
KGC Wesseling	7 6 0 1 12: 2
BGS Hardenberg Pütter III	7 4 0 3 8: 6
BGC Dormagen II	7 4 0 3 8: 6
MGC Wesseling	7 3 0 4 6: 8
MGC Siegburg	7 2 0 5 4: 10
BGSC Gladbeck II	7 2 0 5 4: 10
MGC Wittringen III	7 1 0 6 2: 12
KREISLIGA Gr.B Ost	
MSF Brilon	7 7 0 0 14: 0
SC Olympia Dortmund	7 5 0 2 10: 4
BGSV Castrop	7 4 0 3 8: 6
BGC Witten-Heven III	7 4 0 3 8: 6
MGC Biebertal IV	7 3 0 4 6: 8
BGSV Herdecke II	7 3 0 4 6: 8
MGC Dortmund-Brechten IV	7 1 0 6 2: 12
SU Annen II	7 1 0 6 2: 12
Kaarst-Büttgen 'Herbstmeister'	
MC Lüdenscheid fiel vorerst zurück	
Bochum.(nbv-info) Trotz einer Niederlage am letzten Hinrundenspieltag sicherte sich Verbandsligist Kaarst-Büttgen die inoffizielle Herbstmeisterschaft. Die Verfolger Kölner MC und MGC Mettmann sind zwar mit einem Spiel im Rückstand, doch selbst wenn die Kölner nach Punkten mit dem Tabellenführer im Frühjahr gleichziehen sollten, weist Kaarst-Büttgen die bessere Differenz auf. Ex-Bundesligist Lüdenscheid mußte seine Erwartungen nach zwei Niederlagen in Folge zurückschrauben und kam erst durch einen Sieg am letzten Spieltag wieder an	

das Spitzentrio heran. Unverändert Schlußlicht blieb Holzheim, das in der Rückrunde Gefahr läuft, vorzeitig den Anschluß zu verlieren. Lachender Dritter war die Reserve des BGC Hardenberg Pötter in der Landesliga: Der 'Herbstmeister' profitierte von Niederlagen der bis dahin führenden Dortmund-Syburger und Witten-Hewener am letzten Spieltag der ersten Serie.

Nur noch zwei Mannschaften aus unteren Klassen blieben ohne Punktverlust: Bezirksliga-West-Spitzenreiter Hilden muß allerdings im Frühjahr noch ein Nachholspiel bestreiten; der MSF Brilon, 'Herbstmeister' der Kreisliga Ost kann getrost als Senkrechtstarter der Saison bezeichnet werden. Einen besseren Einstand konnte sich der neugegründete Verein gar nicht wünschen: Mit vier Punkten Vorsprung vor Olympia Dortmund heißt das erklärte Ziel in der Rückrunde "Aufstieg zur Bezirksliga"!

Karlheinz Haucke

NEUES ALTES DUELL

Zwischenbericht von der Westdeutschen Meisterschaft der Abt. 5 1982/1983

Im Westen nichts Neues, könnte es nach dem 3. Turnier bei der Abt. 5 heißen: um Platz 1 und 2 kämpfen (zur Zeit in dieser Reihenfolge) wieder einmal der 1.BGC Wesseling und der MGC Künsebeck mit einem Abstand von 23 Schlag. Aber siehe da, ganz keck, mit nur 31 Schlag mehr, hat sich Überraschend der BGC Wuppertal auf Platz 3 geschoben und führt vor dem Vierten, dem KGC Hückeswagen, mit über 100 Schlag. Weitere spannende Kämpfe sind also zu erwarten. Auch bei den Damenmannschaften tut sich der BGC Wuppertal hervor, seine Damen liegen mit 3 Schlag Vorsprung vor Wesseling I auf dem 1. Platz. Auch bei den Seniorenmannschaften mischt der BGC Wuppertal mit und zwar derzeit auf dem 2. Platz hinter Wesseling I. Lediglich bei den Jugendmannschaften hat der BGC Wuppertal keinen Titelspruch angemeldet, die starken Jugendlichen sind inzwischen in die Herrenklasse aufgerückt und Mannschaftsnachwuchs ist noch nicht in Sicht. Hier führt der MGC Künsebeck I vor Hückeswagen und Wesseling II (Wesseling I

weiter auf Seite 25 rechts unten

ANSCHRIFTEN:

Vorstand:

Präsident

Gerhard Snaga, Kapellenweg
15,07 Reinsdorf, 3054 Apelern,
Tel. 05043/1785

Vizepräsident

Heinz-Horst Meyer,
Postfach 1213, 2000
Schenefeld

Schatzmeister

Dieter Nolte, Pestalozzistr. 8, 3250 Hameln
1, Tel. 05151/21564

Sportwart (ab 1.5.83)

Udo Manz, Buchenstr. 10,
6805 Heddesheim, Tel.
06203/44110

Vorsitzender DBG:

Jürgen Walz, Ebersstr. 76,
1000 Berlin 52, Tel. 030/7849998

Präsidium:

Pressewart

Mathias Kaiser, Leonistr. 8,
8000 München 71, Tel.
089/7551812

Beauftr. f. Breitensport

z.Zt. nicht besetzt

Lehrwart

Rolf Brügelmann, Gerdastr. 41,
5630 Remscheid 11, T. 02191/63951

Sportwart Abt. 1

Dietrich Rogge, Nürsche 5,
5276 Wiehl, Tel. 02262/97529

Sportwart Abt. 2

Alfred Weissenborn, Treuen-
brietzener Str. 21, 1000 Ber-
lin 26, Tel. 030/4163938

Sportwart Abt. 3

wird auf der Abt. VV Ende
März gewählt

Sportwart Abt. 4

Thomas Kellermann, Neuschä-
ler Str. 28, 7441 Altenriet,
Tel. 07127/34857

Sportwart Abt. 5 (bis 1.9.83)

Udo Manz, Buchenstr. 10,
6805 Heddesheim, Tel. 06203/44110

Rechtssauschuß

Vorsitzender:

Günter Nolte, Mittekindstr. 30,
3250 Hameln 1, Tel. 05151/27451

Beisitzer:

Hannelore Hausberg, Am Gulloh 69,
4600 Dortmund 16, T. 0231/801820

Hubert Stolle, Chateaufstr.
23, 2000 Hamburg 26, Tel.
040/208908

Ergänzungsmitglieder:

Harry Rothe, Riegelkamp 8b,
4900 Herford, Tel. 05221/72739

Joachim Hillmann, Wilhelmring
9, 6420 Kelheim, Tel. 09441/
4881

Finanzausschuß

Vorsitzender:

Dieter Nolte, Pestalozzistr. 8,
3250 Hameln 1, Tel. 05151/21564

weitere Mitglieder:

Norbert Hintze, Schanzenberg 2,
2060 Bad Oldesloe, Tel. 04531/3759

Willi Kranz, Langerfelder Str.
114 b, 5600 Wuppertal 22

Presseauschuß

Vorsitzender:

Mathias Kaiser, Leonistr. 8,
8000 München 71, Tel. 089/7551812

weitere Mitglieder:

Detlef Krause, Im Mühlgarten 3,
7846 Schliengen, Tel. 07635/9737

Franz-Josef Barczyk, Auf der
Hardt 14a, 4650 Gelsenkirchen,
Tel. 0209/870134

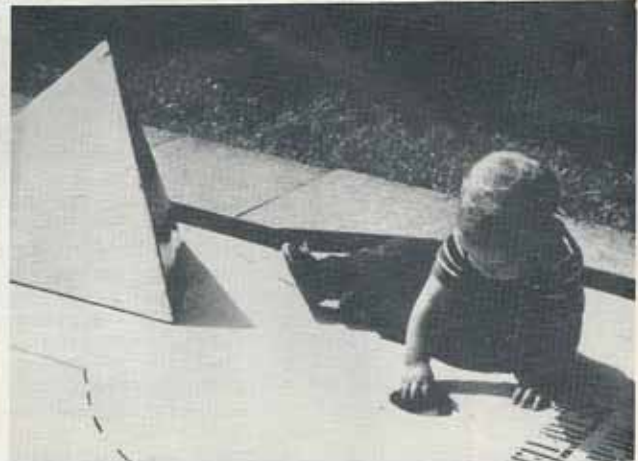
Kassenprüfer

Ingeborg Kranz, Langerfelder Str.
114 b, 5600 Wuppertal 22

Horst-Peter Wilhelm, Berliner
Str. 12, 1000 Berlin 27, Tel.
030/4031288

Ersatz:

Günther Vogel, Georg-Bauer-Str.
36, 6683 Spiesen, Tel. 06821/72524



BUNDESTERMINPLAN

MONAT Termin	Art	Name des Turniers/Veranstalter	im LV/Abt	
MÄRZ				
11.-13.	I o	12.Int.Miniaturgolf-Turnier des Kölner MC	NBV	2
12./13.	N E	Frühjahrs-Marathon-Turnier des 1.MGC Köln	NBV	1
13.	I o	9.Int.Minigolfturnier des MGC Monrepos	WBV	1
19./20.	N E	Marathon-Turnier des 1.Porzer MGC	NBV	1
25.-27.	I o	Duvertüre '83 des 1. MGC Wittringen	NBV	2
26./27.	I o	17.Rodgau-Pokal-Turnier des MGC Jügesheim	HBSV	2
26./27.	I o	Rhein-Main-Turnier des 1.MGC Mainz	BRP	1
26./27.	N o	10.Marathon-Turnier des Hamburger MC	HBV	1
27.	I o	XV. Donaupokal des Obb.MGC Ingolstadt	BBV	1
APRIL				
31.3.-4.4.	I o	14.Int.Miniaturgolf-Turnier des MGC Mettmann	NBV	2
02.-04.	N o	Niedersachsen-Kombi 1983 des 1.BGC Hannover	NBGV	1+2
02./03.	I o	XIII.Int. Osterturnier des 1.MC Weinheim	BBS	2
02./03.	I E	1.Int.Oster-Marathon-Turnier des MGC Bad Hamburg	HBSV	1
02./03.	N o	20.Nationales Eröffnungsturnier des BGGV	BGGV	1
09./10.		PUNKTSPIEL-SPERRTERMIN	alle	alle
16./17.	N o	Pokalturnier des MGC Künsebeck	NBV	5
16./17.	N o	Eröffnungsturnier des 1.MGC Mannheim-Karlstern	BRP	5
17.	I o	Frankenland-Pokal des 1.MGC Beyreuth	BBV	1
17.	N E	Süd-West-Pokalturnier 1983, 1.Antritt Essen	NBV	3
23./24.		PUNKTSPIEL-SPERRTERMIN	alle	alle
30./1.5.	I o	Blüten-Marathon-Turnier des MSC Bensheim-Auerb.	HBSV	1
MAI				
01.	I o	"Landshuter Krügerl" des 1.BGC Landshut	BBV	1
07./08.	I o	1. IMT des MGC Bad Bodendorf	NBV	2
08.	N E	Süd-West-Pokalturnier 1983, 2.Antritt Rauschenbg.	HBSV	3
14./15.		PUNKTSPIEL-SPERRTERMIN	alle	alle
19.-23.	I Q	Dreiländerkampf Deutschland-Schweden-Österreich in Hamburg-Handeloh	HBV/ DBV	2
21./22.	I o	19.Int.Pfingstturnier des MC Schriesheim	BBS	2
21./22.	I o	Int.Kurt-Wange-Gedächtnispokal des BGGV	BGGV	2
21./22.	N o	Alfred-Lörke-Wanderpokalturnier des BGSV Kirn	BRP	5
21.-23.	I o	Internationales Turnier des BGC Dormagen	NBV	2
21.-23.	I o	18.Celler Pfingst-Turnier des 1.BGC Celle	NBGV	2
21.-23.	N o	Großer Preis der Stadt Nürnberg des 1.MGC Nbg.	BBV	2
22.	N E	Süd-West-Pokalturnier 1983, 3.Antr.Grätzlingen	BBS	3
28./29.		PUNKTSPIEL-SPERRTERMIN	alle	alle
28./29.	N Q	Bundesliga-Aufstiegsspiel Gruppe Nord Hannover	NBGV	1
28./29.	N Q	Nordwestdtch.Damen-Mannschaftsmeisterschaft Hannover	NBGV	1
JUNI				
03./04.	N Q	Deutschland-Pokal 1983 um den IFV-Pokal, Ingolstadt	BBV	2
04./05.	N o	8.Solling-Pokalturnier des MGC Einbeck	NBGV	2
04./05.	N o	Gemeinde-Pokal-Turnier des MC Ilvesheim	BBS	2
04./05.	N o	Rettich-Marathon-Turnier des 1.MGC Schifferstadt	BRP	5
04./05.	I o	"Einer gewinnt"-Ungewöhnliches d.BGV Hausen-O.	HBSV	2
10.-12.	I o	IV.Int.Turnier der MGF Villingen-Peterzell	BBS	2
11./12.	N Q	Bundesliga-Aufstiegsspiel Gruppe Süd Murnau	BBV	1
11./12.	N Q	Süddtsch. Damen-Mannschaftsmeisterschaft Murnau	BBV	1
11./12.	N o	Rattenfänger-Pokalturnier des BGC Hameln	NBV	5
11./12.	N E	Monta-Pokal-Turnier des 1.Essener CGC Blau-Gold	NBV	3
17./18.	N Q	Bundesländer-Vergleich um den RALP/SPDHR-Pokal in Bad Kreuznach	DBV/ BRP	1
17.-19.	I o	Wanderpreis-Turnier des MGC Westhofen	NBV	2
17.-19.	I o	1.Int.Pokalturnier des BGC 82 Kippenheim	BBS	2
17.-19.	I o	Jubiläums-Turnier des TSV Hohenhorst Hamburg	HBV	2
17.-19.	N o	10.Nau-Pokalturnier des MGC Langenau	WBV	2
18./19.	I o	Böhme-Pokal-Turnier des MTV Soltau	NBGV	2
19.	I o	Walhalle-Pokal-Turnier des BGC Neutraubling	BBV	1
25./26.		PUNKTSPIEL-SPERRTERMIN für Nachholspiele	alle	alle
24.-26.	I o	Int.Kieler Miniaturgolf-Wettspiele d.MGC Olympia	SHBSV	2
25.	N Q	Bundesliga-Aufstiegsspiele BL Süd-Abt. 2	HBSV	2
25./26.	I o	IV.Int.Wanderpokal-Turnier des MGC Heidelberg	BBS	2
25./26.	I E	7.Keltern Pokal-Turnier des MGC Metzingen	WBV	2
25./26.	N o	2.Wanderpokal-Turnier des 1.CKF Dudweiler	SBaV	5

MONAT Termin	Art	Name des Turniers/Veranstalter	im LV/Abt	
<u>JULI</u>				
02./03.	I o	3.Int.Wiesentalmeisterschaften des BSV 80 Steinen	BBS	2
02./03.	I o	Turnier um das Wappen der Stadt Darmstadt der SGA	HBSV	2
02./03.	I o	VII.Volkspark-Marathon-Turnier des MSVP Mainz	BRP	1
03.	I o	1.Int.Georgenberg-Pokalturnier des MGC Pfullingen	WBV	1
02./03.	N o	8.Hummel-Hummel-Marathonturnier der MSG Hamburg	HBV	1
02./03.	N E	1.Ravensburger Wanderpokal-Turnier des MGC Sulzfeld	BBS	2
08.-10.	I o	Hohensyburg-Cup 83 des MGC Dortmund-Syburg	NBV	2
08.-10.	I o	Wanderpokal-Turnier des Tempelhofer MV 65 Berlin	BBGV	2
09.	I Q	EUROPA-CUP 1983 in Vaduz/Liechtenstein	FL	alle
09./10.	I o	Holsten-Pokal-Marathon des SV Lurup, Hamburg	HBV	2
09./10.	I o	15.Int.Schwaben-Cup des Stuttgarter CG	WBV	4
09./10.	I o	14.Saarlandturnier des 1.MGC Saar 68 St.Ingbert	SBAV	1
09./10.	I E	1.Int. Zähringerturnier des BGSC Villingen	BBS	2
15.-17.	I o	2. IMT der BGS Hardenberg-Fötter	NBV	2
16./17.	I o	4.Int.Eschach-Pokalturnier des MGC Niedereschach	BBS	2
16./17.	I o	15.Großer Preis von Wetzlar des MGC Wetzlar	HBSV	2
16.-23.	N Q	Jugendtreffen der Sportabteilung 5 (Kleingolf)mit Bundesländervergleichskampf der Jugend-Landesverbandsmannschaften in Bad Rothenfelde	DBV/ NBV	5
21.-23.	N Q	DEUTSCHE BAHNENGOLFMEISTERSCHAFTEN 1983 der Sportabteilung 1 (Minigolf) in Köln (Damen+Herren) und Parz (Sen.)	DBV/ NBV	1
22.-24.	I o	Paar-Turnier des MGC Dortmund-Brechten	NBV	2
23./24.	I E	Städte-Vergleich des BGC Heilbronn	WBV	2
25.-30.	N Q	DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGENDMEISTERSCHAFTEN 1983 in Traben-Trarbach	DBJ/ BRP	alle
27.-30.	N Q	DEUTSCHE BAHNENGOLFMEISTERSCHAFTEN 1983 der Sportabteilung 5 (Kleingolf) in Künsebeck	DBV/ NBV	5
<u>AUGUST</u>				
04.-06.	N Q	DEUTSCHE BAHNENGOLFMEISTERSCHAFTEN 1983 der Sportabteilung 2 (Miniaturgolf) in Niedereschach und Peterzell (Damen+Herren)sowie Hardt (Senioren)	DBV/ BBS	2
06./07.	N E	Nationales Marathon-Turnier des MGC Wiehl	NBV	1
07.	I o	1. IMT des BGSC Klausen	BRP	1
12.-14.	I o	2. IMT des HMC Holzheim	NBV	2
13./14.	I O	Münchener-Kindl-Pokal-Turnier 1983 der MSG München	BBV	1
13./14.	I E	Wohra-Pokal des CGC Rauschenberg	HBSV	3
13./14.	N o	Richard-Kurz-Wanderpokal-Turnier des BGC Brücken	BRP	5
13./14.	N o	Wanderpokal-Turnier des MGC Balertal	BBS	2
14.	I o	15.Int.Taunus-Turnier des MGC Bad Homburg	HBSV	1
14.	I o	4.Honbergpokalturnier des MGC Tuttlingen-Möhring	BBS	1
18.-20.	I Q	BAHNENGOLF-EUROPAMEISTERSCHAFTEN 1983 in Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein	BRP	1
19.-21.	I o	VI. INT der BGSV Kerpen	NBV	2
20./21.	I o	21.Int.Wanderpokal-Turnier des MCE Sindelfingen	WBV	2
20./21.	I o	Int.Turnier um den Spandauer Havelpokal des 1.MGV	BBGV	2
20./21.	I E	Marathon-Turnier des MGC Solingen	NBV	1
20./21.	N o	Bremer-Schlüssel-WP-Turnier des BGC Bremen	NBGV	2
20./21.	N o	11.Marathon-Turnier des 1.MSC Hambg.-Neuwulmstorf	HBV	1
20./21.	N o	Ebertpark-Wanderpokalturnier des 1.MGC Ludwigshafen	BRP	5
20./21.	N E	10.Ahse-Pokal-Turnier des CGC Grün-Gold Bad Hamm	NBV	3
20./21.	N E	5.Marathon-Turnier des MSC Westerwald-Hachenburg	BRP	1
21.	I o	Maintal-Pokal-Turnier des 1.Fränk.MGC Lichtenfels	BBV	1
26.-28.	I o	16.Niederrhein-Wanderpreis des 1.KGC Mönchengladbach	NBV	2
26.-28.	I o	XIV.Norddeutsches Turnier des Niendorfer MC	HBV	2
26.-28.	N o	20 Jahre MGC Schäfersee 63	BBGV	2
27./28.	I o	Mittelmosel-WP-Turnier 25 Jahre MGC Traben-Trarbach	BRP	1
27./28.	I o	Schloß-Pokal-Turnier des BSV Inzlingen	BBS	2
27./28.	I E	XV.Marathon-Turnier des MGC Bad Salzuflen	NBV	1
27./28.	N o	Dr. Castillo-Wanderpokal des 2. MGC Worms	BRP	5
28.	I o	Allgäu-Cup des MGC Kempten	BBV	1
28.	I o	3. Int. Pokalturnier des MGC Badenweiler	BBS	1
28.	N o	Pokal-Turnier des MGC Göppingen	WBV	1
<u>SEPTEMBER</u>				
03./04.	N Q	DEUTSCHE BAHNENGOLFMEISTERSCHAFTEN 1983 der Sportabteilung 3 (Cobigolf) in Essen	DBV/ NBV	3
03./04.	N Q	1.Punktspieltag Bundesligen und LV-Mannschaftsmeisterschaften Saison 1983/84	alle	alle
03./04.	I o	Wintzerfest-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach	HBSV	1
10./11.	N Q	Sperrtermin für LV-Kombi-Meisterschaften	alle	alle
17./18.	N Q	1. Spieltag LV-Einzel-Rangliste 83/84	alle	1
16.-18.	I o	Harz-Heide-Pokal 1983 des TSV Salzgitter	NBGV	2
16.-18.	N o	Nationales Herbstturnier des MTS Tegel Berlin	BBGV	2
17./18.	I o	Altenuoerder Herbst 1983 des SSC Altenuoerde	NBV	4
17./18.	I o	Int.Hochschwarzwaldpokalturnier des MGC Titisee	BBS	2
17./18.	N o	Rhein-Neckar-WP-Turnier des 1.MGC Mannheim	BRP	2

MONAT Termin	Art	Name des Turniers/Veranstalter	im LV/Abt	
-----------------	-----	--------------------------------	-----------	--

SEPTEMBER

24./25.	N Q	1. Spieltag LV-Einzel-Rangliste 83/84	alle	2
24./25.	I o	5.Int.Neckarpokal-Marathon-Turnier MGSC Wernau	WBV	1
24./25.	N o	Freundschaftsturnier des SSV Homburg-Nümbrecht	NBV	1
25.	I o	Staffelseepokalturnier des MGC Murnau	BBV	1
25.	I o	X.Int.Hochrheinpokalturnier der MGF Waldshut	BBS	1
25.	N E	XVI.Marathon-Turnier des VfM Berlin	BBGV	1

OKTOBER

07./02.	N Q	2.Punktspieltag Bundesligen und LV-Mannschafts-Meisterschaften Saison 1983/84	alle	alle
08./09.	N Q	2. Spieltag LV-Einzel-Rangliste 83/84	alle	2
09.	I o	Nahetal-Turnier des MSV Bad Kreuznach	BRP	1
09.	I o	Abschlußturnier des NMC Kelheim	BBV	1
15./16.	N Q	Sperrtermin für Nachholspiele Bundesligen, LV-Mannschaftsmeisterschaften, Bundes- und LV-Einzel-RL	alle	alle
16.	I o	4.Int.Hohentwiel-Pokalturnier des 1. BG, Singen	BBS	1
16.	N E	Lenktalturnier der MGF Saarburg	BRP	1
29./30.	N E	Jahresabschlussturnier des BGC Herford	NBV	1

Zeichenerklärungen zu "Art":

I = International E = Einladungsturnier
 N = National/Überregional Q = Qualifikation erforderlich
 o = offen = Alle offen ausgeschriebenen Turniere sind für alle spielberechtigten DBV-Angehörigen auch ohne gesonderte Einladung zuzulassen. Einladungen bzw. Ausschreibungen können bei den jeweiligen Veranstaltern angefordert werden.

Für alle aufgeführten Veranstaltungen gilt das im DBV-Handbuch beschriebene Genehmigungsverfahren. Fristen sind zu wahren. Evtl. Absagen sind rechtzeitig an die zuständigen Stellen (DBV und LV) aufzugeben.

TERMINVORPLANUNG 1984

Termin	Art	Name des Turniers/Veranstalter	im LV/Abt	Termin frei für Pokalturniere Abt.
24./25.03.		2. Spieltag LV-Einzel-Rangliste Abt. 1		2,3,4
31.3./1.4.		3. Spieltag LV-Einzel-Rangliste Abt. 2		1,3,4
31.3./1.4.		1.Spieltag Bundesrangliste Abt.2 (Norddt. und Süddt.Einzelmeisterschaften 1984)		1,3,4
07./08.04.		3. Punktspieltag Bundesligen + LV-MM		-----
14./15.04.		3. Spieltag LV-Einzel-Rangliste Abt. 1		2,3,4
20.-23.04.		Ostern DBJ-Kombi-Sperrtermin		1,2,3,4
28./29.04.		4. Spieltag Bundesligen + LV-MM		-----
05./06.05.		4. Spieltag LV-Einzel-Rangliste Abt. 2		1,3,4
05./06.05.		2. Spieltag Bundesrangliste Abt. 2 (Norddt. und Süddt. Einzelmeisterschaften 1984)		1,3,4
12./13.05.		5. Spieltag Bundesligen + LV-MM		-----
19./20.05.		4. Spieltag LV-Einzel-Rangliste Abt. 1		2,3,4
26./27.05.		6. Spieltag Bundesligen + LV-MM		-----
02./03.06.		LV-Einzel-Ranglisten-Endrunden Abt. 1		2,3,4
09.-11.06.		Pfingsten DBJ-Kombi-Sperrtermin		1,2,3,4
16./17.06.		Deutschland-Pokal 1984 um den IFV-Pokal		1,2,3,4
23./24.06.		Bundesländer-Vergleich um RALP/SPOHR-Pokal		1,2,3,4
30.6./1.7.		Sperrtermin für Nachholspiele/BL-Aufstiegsrunde		1,2,3,4
07./08.07.		LV-Einzel-Ranglisten-Endrunden Abt. 2		1,3,4,5
14./15.07.		Europa-Cup 1984		1,2,3,4
21./22.07.		DM 1984 Abt. 1		2,3,4,5
28./29.07.		DJM 1984		1,2,3,4
04./05.08.		DM 1984 Abt. 2		1,3,4,5
11./12.08.		Bundeskader-Training		1,2,3,4
18./19.08.		Frei		1,2,3,4
25./26.08.		Europameisterschaften 1984		1,2,3,4
<u>Saison 1984/85:</u>				
01./02.09.		DM Abt. 3 1984		1,2,4
08./09.09.		1. Spieltag LV-Einzel-Rangliste Abt.1+KOMBI		2,3,4
15./16.09.		1.Spieltag Bundesligen + LV-MM		-----
22./23.09.		1. Spieltag LV-Einzel-Rangliste Abt. 2+KOMBI		1,3,4
29./30.09.		2. Spieltag Bundesligen + LV-MM		-----
06./07.10.		2. Spieltag LV-Einzel-Rangliste Abt. 1		2,3,4
13./14.10.		Sperrtermin für Nachholspiele		1,2,3,4

Internationale Sternfahrt der Bahngolfersportler zur Bahngolf-Festwoch 2.-10. Juli 1983

Der Bahngolfclub Pernitz (ältester Miniaturgolfclub Österreichs) feiert 1983 sein 20-jähriges Jubiläum und ladet alle Bahngolfer des In- und Auslandes zum Mitfeiern ein. Es werden zahlreiche Sonderprogramme gesellschaftlicher Art

wie z.B. eine Wienfahrt mit Stadtbesichtigung, einen Heurigenabend, eine Bergtour mit Bauernjause, ein Spanferkelessen, ein gemütlicher Kellerabend bei Kerzenlicht und vieles mehr geboten. An sportlichen Bewerben gibt es unter anderem ein As-Turnier während der ganzen Woche, wobei auch ein mehrmaliges Antreten erlaubt ist... sowie natürlich das traditionel-

le internationale Turnier mit zahlreichen Pokal- und Sachpreisen. Hier wird versucht, erstmalig eine Seniorenwertung getrennt ab 45-54 Jahre sowie 55 und darüber auszutragen. Zusagen aus Schweden, Deutschland, Schweiz, Malta und Italien liegen bereits vor, weitere Informationen können bei Dr. Fritz Schwiglhofer in A-2763 Pernitz Nr. 121, Tel. 00432632/2438 angefordert werden.



INTERNATIONALER B A H N E N G O L F VERBAND
FEDERATION INTERNATIONALE DE GOLF SUR PISTES
INTERNATIONAL MINIGOLF FEDERATION

TERMINPLAN 1983

Datum	Abt.	Name des Turniers/Ort	Nation
<u>MÄRZ</u>			
11.-13.	2	12.Int.Ministurgolf-Turnier/Kölnner MC	D
13.	1	9.Int.Minigolfturnier/MGC Nonrepos	D
20.	1	Int. Turnier Rapallo	I
20.	1	Pokalturnier/Petrinum-Linz	A
25.-27.	2	Overtüre 83/MGC Wittingen	D
26./27.	1	Baslermeisterschaft	CH
26./27.	2	17.Rodgau-Pokal-Turnier/MGC Jügesheim	D
26./27.	1	Rhein-Main-Turnier/MGC Mainz	D
26./27.	1	10.Marathon-Turnier/Hamburger MC	D
27.	1	XV Donaupokal des Obb.MGC Ingolstadt	D
<u>APRIL</u>			
31.3.-4.4.	2	14.Int.Ministurgolf-Turnier/MGC Mettmann	D
2. - 4.	1+2	Niedersachsen-Kombi 1983/BGC Hannover	D
2./3.	2	13.Int.Osterturnier/MC Weinheim	D
2./3.	1	1.Int.Oster-Marathon-Turnier/MGC Bad Homburg	D
3./4.	2	Osterturnier City-West Bern	CH
3./4.	2	Turnier Blenerbrook/Gelen	NL
10.4.	1	Schwimmbadcup Amriswil	CH
16./17.Sterngolf		Turnier Aalten/Aalten	NL
17.	1	Frankenland-Pokal/1.MGC Bayreuth	D
30.4.-1.5.	2	Int.Turnier in Dronningborg/Randers	DK
30.4.-1.5.	1	Blüten-Marathon-Turnier/MSC Bensheim-Auerbach	D
30.4.-1.5.	5	Wander-Pokal-Turnier/1.MGC Hückeswagen	D
30.4./1.5.	2	Int.Turnier/Futebol Club da Foz	P
<u>MAI</u>			
1.	2	BGK Record/Aspudden BGK	S
1.	1	Landshuter Krügerl/BGC Landshut	D
7./8.	2	1. IMT des MGC Bad Bodendorf	D
7./8.	2	Cartina-Cup Interlaken	CH
7./8.	2	Alvesta BGK/Ekbacken	S
8./9.	2	National Pokal Sternberk	CSSR
12.	1	Auffahrtsturnier Bad Zurzach	CH
12.	2	Turnier Enschede/Enschede	NL
14./15.	2	Turnier in Nyborg	DK
15.	1	Coupe Florida Studen	CH
21./22.	2	19.Int.Pfingstturnier/MC Schriesheim	D
21./22.	2	Int.Kurt-Wange-Gedächtnispokal/Berlin	D
21.-23.	2	Int.Turnier des BGC Dormagen	D
21.-23.	2	18.Celler Pfingst-Turnier/1.BGC Cella	D
22.	1	Eichholz-Turnier Gerlafingen	CH
21./22.	2	Turnier Zuigerplas/Lelystad	NL
21./22.	2	National Pokal Praha 4	CSSR
21./22.	1	Int. Turnier San Remo	I
21.-23.	2	Askin/Gullbergsbro	S
22./23.	1	Sen.Meisterschaft Neumarkt/Wallersee	A
22./23.	2	Wärtherseepokal/Klagenfurt	A
28./29.	2	Clubturnier Bern-Enge	CH
<u>JUNI</u>			
4./5.	2	Einer gewinnt Ungewöhnliches/BGV Hausen-Obertsh.	D
5.	1	Weihertturnier Neuendorf	CH
4./5.	2	Voralpenwanderpokal/Sierning	A
4./5.	1	Int.Turnier Vadvíreg	H
10./12.	2	4.Int.Turnier/MGF Villingen-Peterzell	D
11./12.	2	Stockholms BGK	S
17.-19.	2	Wanderpreis Turnier/MGC Westhofen	D
17.-19.	1	1. Int.Pokalturnier/BGC B2 Kippenheim	D
17.-19.	2	Jubiläums-Turnier/TSV Hohenhorst Hamburg	D
18./19.	2	Böhme-Pokal-Turnier/MTV Soltau	D
19.	1	Walhalla-Pokal-Turnier/BGC Neutraubling	D
18./19.	2	International Pokal-Turnier in Brunn	CSSR
24.-26.	2	Int.Mieler Ministurgolf-Wettspiele/MGC Olympia	D
24.-26.	2	Torneo das Festas da Cidade/C.d.Minigolfe do Porto P	D
25./26.	2	4. Int.Wanderpokal-Turnier/MGC Heidelberg	D
25./26.	2	7. Keltorn-Pokal-Turnier/MGC Metzingen	D
25./26.	2	10.Int.Turnier d.StadtLuxemburg/MGC Ro'deLe'w Luxemburg	L
26.	1	Salzburger Stier/Liefering	A

Int. Termine

Datum	Abt.	Name des Turniers/Ort	Nation
<u>JULI</u>			
2./3.	2	Mqntfortpokal/Kleus	A
2./3.	2	3.Int.Wiesentalmeisterschaften/BSV Steinen	D
2./3.	2	Turnier Wappen der St.Dermstadt/SG Arheilgen	D
2./3.	1	7.Volkspark-Marathon-Turnier/MSV Pistent>Mainz	D
3.	1	Wallerseepokal-Neumarkt	A
3.	1	1.Int.Georgenberg-Pokalturnier/1.MGC Pfullingen	D
3.	1	Dietiker-Meisterschaften Dietikon	CH
2./3.	2	Fröslunda	S
8.-10.	2	Hohensyburg-Cup 83/MGC Dortmund-Syburg	D
8.-10.	2	Wanderpokal-Turnier/Tempelhofer MV 65 Berlin	D
9.	1	Europa-Cup 1983/Vaduz Liechtenstein	FL
9./10.	2	G. Preis von Pernitz	A
9./10.	2	Holsten-Pokal-Marathon/SV Lurup	D
9./10.	1	15.Int.Schwaben Cup/Stuttgart/SG	D
9./10.	1	14.Saarlandturnier/1.MGC Saar 68 St.Ingbert	D
9./10.	2	1.Int.Zähringerturnier/BGSC Villingen	D
15.-17.	2	2.IMT der BGS Herdenberg-Pöfiter	D
16./17.	1	P.v.Tirol/Innsbruck-Reicheneu	A
16./17.	2	4.Int.Eschach-Pokalturnier/MGC Niedereschach	D
16./17.	2	15.Großer Preis von Wetzlar/MGC Wetzlar	D
16./17.	1	Int.Pokal Praha	CSSR
22.-24.	2	Paar-Turnier/MGC Dortmund-Brechten	D
23./24.	2	Städte-Vergleich BGC Heilbronn	D
29.-31.	2	Int.Miniaturgolfturnier MGC Klinkeshöfchen	B
30./31.	2	Int.Turnier Odense	DK
<u>AUGUST</u>			
5.-7.		Sterngolf Internationaler Sterngolf-Cup Aalten	NL
6./7.	1	24-Stunden-Marathon Dietikon	CH
7.	1	Großer Preis von Burgdorf	CH
7.	1	1. IMT/BGSC Kleusen	D
6./7.	2	Int. Turnier/Gladsaxe	DK
im August	2	Turnier 't Stikake/Cuyk	NL
13./14.	2	Team-Golf City-West Bern	CH
14.	1	Rheinfall-Cup Neuhausen	CH
13./14.	2	National Pokal/Prübram	CSSR
12.-14.	2	2 IMT/HMC Holzheim	D
13./14.	1	Münchener-Kindl-Pokal/MSG München	D
13./14.	3	Wohra-Pokal/CBC Rauschenberg	D
14.	1	15.Int.Janus-Turnier/MGC Bad Homburg	D
14.	1	4.Honbergpokalturnier/MGC Tuttingen-Möhringen	D
15.	1	Silvrettapokal/Gaschurn	A
18.-20.	1	EUROPAMEISTERSCHAFTEN Bad Kreuznach und Bad Münster	D
20./21.	2	Clubturnier Moutier	CH
19.-21.	2	6.IMT/BGSV Kerpen	D
20./21.	2	21.Int.Wanderpokal-Turnier/MCE Sindelfingen	D
20./21.	2	Int.Turnier um den Spand.Havelpokal des 1.MGC	D
20./21.	1	Marathon-Turnier/MGC Solingen	D
21.	1	Meintal-Pokal-Turnier/1.Fränk.MGC Lichtenfels	D
21.	1	P.d.St.Steyr/Münichholz-Steyr	A
26.-28.	2	16.Niederrhein-Wanderpreis/1.MGC Mönchengladb.	D
26.-28.	2	14.Nordd.Turnier/Niendorfer MC	D
26.-28.	2	Malmö BGK	S
27./28.	2	Pfänderpokal Hörbrenz	A
27./28.	2	Clubturnier Rüscheegg	CH
27./28.	2	International Pokal/Olomouc	CSSR
27./28.	1	Mittelmosel-WP-Turnier 25 J./MGC Traben-Trarb.	D
27./28.	2	Schloß-Pokal-Turnier/BSV Inzlingen	D
27./28.	1	15.Marathon-Turnier/MGC Bad Salzuflen	D
28.	1	Coupe Horlogère Grenchen	CH
28.	1	Allgäu-Cup/MGC Kempten	D
28.	1	3.Int.Pokalturnier/MGC Badenweiler	D
<u>SEPTEMBER</u>			
3./4.	2	Weinlandpokal/Seefeld-Medolz	A
3./4.	2	Intern.-Turnier Buchs SG	CH
3./4.	2	Intern.Turnier Chateau d'oex	CH
3./4.	1	Winerfest-Turnier/MGC Bensheim-Auerbach	D
4.	1	Pokalturnier Effretikon	CH
10./11.	2	Paul-Hern-Gedenktturnier/Wetzikon	CH
10./11.	2	Turnier Aalten	NL
11.	1	Cup Tell/Bützberg	CH
11.	1	Int. Turnier Monza	I
16.-18.	2	Harz-Heide-Pokal 83/TSV Salzgitter	D
17./18.	2	Herbstturnier City-West Bern	CH
17./18.	2	National Pokal Praha 6	CSSR
17./18.	2	Sterngolf Altevvoerder Herbst 83/SEC Altevvoerde	D
17./18.	2	Int.Hochschwarzwaldpokalturnier/MGC Titisee	D
18.	1	Int. Turnier Verbrania	I

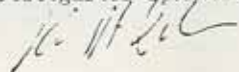
Datum	Abt.	Name des Turniers/Ort	Nation
SEPTEMBER			
24./25.	1	5.Int.Neckarpokal-Marathon-Turnier MBSG Wernau	D
25.	1	Staffelmeisterschaftsturnier/MGC Wernau	D
25.	1	10.Int.Hochrheinpokaltturnier/MGF Waldshut	D
25.	1	Hochjochpokal/Schruns	A
25.	1	Marathon Tenere	CH
OKTOBER			
1./2.	2	National Pokal/Trnava	CSSR
2.	1	Preis d.St.Linz/Himmelhof	A
8./9.	2	Marathon-Turnier-Besel	CH
9.	1	Nahetal-Turnier/MSV Bad Kreuznach	D
9.	1	Abschlußturnier/NMC Kelheim	D
15./16.	2	Brokolus Trophäe Neturns	I
15./16.	2	Turnier de Gagels/Utrecht	NL
16.	1	4.Int.Hohentwiel-Pokaltturnier/1.BGC Singen	D
21.-23.	2	Südtiroltrophäe/Lana	I
28./30.	2	Trophäe des Alpes Algend	I
29./30.	2	Turnier Gennepweide/Eindhoven	NL

Int. Turnier in Porto

Der DBV ist offiziell zu dem am 28./29. Mai 1983 in Porto/Portugal stattfindenden internationalen Turnier eingeladen worden. Das Turnier wird auf 2 Miniaturgolfanlagen ausgetragen. Interessierte Vereine wenden sich bitte (möglichst in Englisch) an
Futebol Clube da Foz
Senor Artur Orlando Correia
Rua Padre Luis Cabral, 536
P 4100 F0Z DO OURO

Liebe Sportfreunde!
Leider müssen wir nun zum 3. Mal unser für dieses Jahr vorgesehene Turnier (15. Schwabencup des Stuttgarter SC - geplant am 8./10. Juli 1983) absagen.
Der Stuttgarter Sportclub, dem wir als Abteilung angeschlossen sind, vertröstet uns jedes Jahr mit dem Baubeginn einer neuen Minigolfanlage.
Wir machen uns bereits Gedanken um unsere Zukunft beim SSC.
Mit freundlichen Grüßen

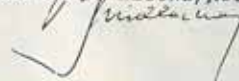
Stuttgarter Sportclub



Mitteilung:

Der MV des alpes Algend/Hotelunion gibt bekannt, daß der Verein mit Beschluß der Vollversammlung vom 24. März 1983 mit sofortiger Wirkung aufgelöst wird.
Demnach findet das 13. Internationals Miniaturgolfturnier (geplant 28.-30. Oktober 1983) nicht statt.
Wir bedanken uns bei allen, die uns jahrelang die Treue gehalten haben.
Die letzten Jahr gewonnenen Wanderpokale gehen somit endgültig an die beiden Siegermannschaften über.
Mit sportlichem Gruß

MV DES ALPES ALGEND/HOTELUNION



Ersatzspielerregelung:

Die nach 2.1.11 (1.4) und 2.1.15 des DBV-Handbuchs festgelegten Ersatzspielerregelungen samt Erläuterungen gelten ab 1.1.1983 für alle nationalen Turniere im Organisationsbereich des DBV (Ausnahme: DBV-Pokal), für internationale Turniere nur dann, wenn es in der Ausschreibung angegeben ist.

Übernahme der Geschäfte durch den neuen DBV-Sportwart

Bis 1.5.1983 nimmt Heinz-Horst Meyer noch die Geschäfte des DBV-Sportwarts wahr. Danach ist die Post an den neuen Sportwart Udo Manz zu richten.

AKTUELLES VOM DBV-POKAL 1982/84

DKS. DREI ERGEBNISSE AUS DER ERSTEN REGIONALEN RUNDE DES DBV-POKALS LIEGEN MIR NOCH VOR. ES HANDELT SICH UM EIN NACHHOLSPIEL SOWIE UM ZWEI SPIELABSAGEN. DIE AUSLOSUNGEN ZUR ZWEITEN REGIONALEN RUNDE LIEGEN MIR NUR AUS ZWEI LANDESVERBÄNDEN VOR...

NACHHOLSPIEL:

BBV 1.BGC MÜNCHEN-PLANEGG - 1.BGC LANDSHUT 583 590 8 : 8

SPIELABSAGEN:

NBV MGC KÖLN - BGC HERFORD MGC KÖLN VERZICHTET
BGC UERDINGEN - KGC HÜCKESWAGEN KGC HÜCKESWAGEN VERZICHTET

AUSLOSUNG ZWEITE REGIONALE RUNDE:

BBS 1.MC WEINHEIM (II) - MGCD WEIL AM RHEIN (I)
CGC GRÖTZINGEN (III) - BSV 80 STEINEN (II)

NBV BGC HAMELN (V) - BGC HERFORD (I)
SSC HALVER (IV) - BGC UERDINGEN (I)
MGC SOLINGEN (I) - MGC GÜTERSLOH (I)
MGC LOHMAR (I) - MGC WESEL I (I)
SSC HOHENLIMBURG (IV) - BV HARSEWINKEL (I)
SSC ALTENVOERDE (IV) - BGC WUPPERTAL-RONSDORF (I)
MGC WITTRINGEN (II) - BGSV CASTROP (I)
CGC HAMM I (III) - SC OLYMPIA DORTMUND (II)

NOCH MEINE ABSCHLUSSBILANZ:

ES STEHT MITTLERWEILE 24 : 4 (HEIMSIEGE:AUSWÄRTSSIEGE)

Bahnengolf-Club Eintracht Witten-Heven 1967 e.V.

Einladung zum Seniorentreff

Aufgrund vielfacher Anregungen veranstalten wir zu Himmelfahrt 1983 ein Seniorentreffen, wobei Bahnengolf eine schöne Nebensache sein soll. Im Vordergrund soll die Begegnung und das Wiedersehen der alten Bahnengolf-Hässinnen und -Hasen aus allen Bundesländern und dem Ausland stehen.

Programm:

Montag 9.Mai: Anreise, Plauderstunden und Training
Dienstag 10.Mai: Kurzwanderung, Training, abends Diavortrag und gemütliches Beisammensein.
Mittwoch 11.Mai: Training, Spielfest, abends Grillparty.
Donnerstag 12.Mai: Zwei Mal Spiel 77, anschließend Hochlebenlassen der Teilnehmer mit den besten Resultaten.
Einzel- und Paarwertung, Mindestalter 50 Jahre, Startgeld 3.--DM.
Anfragen bitte an
Wilhelm Gerhardt, Felsenweg 10,
5810 Witten, Tel. 02302-85242.

POKALTURNIERE

Rehbach-Wanderpokal-Turnier in Schifferstadt am 4. + 5. September 1982

1. MGC Schifferstadt I	387/32.250
2. BGC Pötter Frankenthal	402/33.500
3. PSV Pirmasens	406/33.833
4. MGC Schifferstadt II	411/34.250
5. 2. MGC Worms	415/34.583

1. MGC Schifferstadt	325/36.111
2. MGC Neustadt/Weinstraße	343/38.111
3. BGC Eisenberg	353/39.222

1. MGC Schifferstadt	288/32.000
2. BGC Pirmasens	309/34.333
3. MGC Neustadt/Weinstraße	328/36.444
4. MGC Worms	332/36.888

1. MGC Ludwigshafen	302/33.555
2. BGC Rodalben	314/34.888
3. MGC Worms	322/35.777

1. MGC Schifferstadt I	292/32.444
2. MGC Ludwigshafen I	293/32.555
3. MGC Ludwigshafen II	300/33.333
4. BGC Pirmasens	307/34.111
5. MGC Schifferstadt II	313/34.777

1. BGC Pötter Frankenthal	548/30.444
2. MGC Schifferstadt	568/31.555
3. MGC Ludwigshafen	570/31.666
4. BGC Pirmasens	603/33.500
5. MGC Neustadt/Weinstraße	621/34.500

1. SCHWARZ Hildegard	NW 187/37.400
2. MENZEL Alexandra	PS 188/37.600

1. SCHULZ Holger	PS 160/32.000
2. SKRUPKE Holger	Lu 169/33.800
3. WINTER Michael	NW 171/34.200

1. MOOSMANN Ulrike	Rod 176/35.200
2. MAUREN Claudia	Sch 178/35.600
3. SCHULZ Andrea	PS 183/36.600

1. WAHL Michael	Sch 146/29.200
2. HACKER Joachim	Sch 151/30.200
3. SCHWARZ Thomas	NW 158/31.600

1. SCHMIDT Tilly	Lu 158/31.600
2. MAUREN Charlotte	Sch 160/32.000
3. MENZEL Lea	PS 162/32.400

1. BRAUNIG Horst	Lu 153/30.600
2. HACKER Herbert	Lu 160/32.000
3. DIEHM Ludwig	Wo 162/32.400

1. HACKER Renate	Sch 157/31.400
2. BRAUNIG Marlene	Lu 158/31.600
3. POH Heike	Ma 165/33.000
4. DIEHM Ingrid	Sch 167/33.400

1. SCHRÖD Alfred	Ft 144/28.800
2. HONNEF Peter	Lu 146/29.200
3. PACHL Franz	Ft 149/29.800
4. BAUMANN Heinz	Lu 151/30.200
5. DETTBARN Otto	Lu 153/30.600
6. SCHWEIZER Karl Albert	Ft 153/30.600
7. WAGECK Hans Rolf	Sch 153/30.600
8. MÜLLER Klaus	Sch 153/30.600
9. SCHUSTER Thomas	Ft 154/30.800

Das Rehbach-Turnier in Schifferstadt ging über 3 Vor- 1 Zwischen- und 1 Endrunde. Es handelt sich um Abt.5-Bahnen.

NW=Neustadt/Weinstraße, PS=Pirmasens, Lu=Ludwigshafen, Rod=Rodalben, Sch=Schifferstadt, Wo=Worms, Ma=Mannheim, Ft=Frankenthal.

Internationaler Vergleichskampf Südtirol-Württemberg in Lana am 18. + 19.9.1982

AUER Helmut	202
IHRINGER Bernhard	202
STUMPP Hans	198
KELLNER Rudi	196
RIEGER Bernd	185
GÜBEL Walter	190
STEINMAYER Bernd	196
HECK Thomas	172
1.322/23.607	

WALDNER Franz	193
BERTAGNOLLI Ernst	197
TELSENER Christof	196
GAMPER Roman	201
MAIRHOFER Manfred	194
MARMSOLER Franz	208
BERNARD Robert	200
GILMOZZI Diether	199
1.361/24.303	

BIANCHINI Luigi	204
ENNEMOSER Manfred	208
TAPPEINER Klaus	218
HUBER Luis	208
GENETTI Andreas	201
DEMETZ Walter	196
DIRLER Stefan	190
MAIR Roland	190
1.386/24.750	

ROSCHMANN Werner	195
RENZ Rainer	200
KRUG Peter	194
MATHES Dieter	210
MEES Dieter	205
RIESS Emil	203
MAYER Dietmar	208
KLEEN Udo	206
1.392/24.857	

10. Göttinger Pokalturnier am 17.-19.9.82 in Göttingen

1. MGC Göttingen I	296/24.667
2. BGC Hannover	333/27.750
3. MGC Einbeck	336/28.000

1. MGC Göttingen I	912/21.714
2. MGC Brechten	973/23.167
3. MGC Göttingen II	984/23.429
4. BGC Braunschweig	985/23.452

1. MGC Göttingen	302/25.167
2. BGC Hannover	322/26.833
3. BGC Bremen	323/26.917
4. MGC Kassel	335/27.917

1. BGC Bremen	301/25.083
2. MGC Göttingen	311/25.917
3. MGC Kassel	315/25.250
4. BGC Hannover	330/27.500

1. BGC Wolfsburg	323/26.917
2. MGC Einbeck I	333/27.750
3. MC Möve Sahlenburg	341/28.417

1. SCHULER Sabine	Hei 164/23.429
2. KOSLOWSKI Kirsten	Göt 168/24.000
3. BÖTTCHER Gabi	SVL 172/24.571
4. SCHMITZ Gabriela	Göt 178/25.429
5. RANNENBERG Marlen	Göt 180/25.714
6. KADACH Sabine	Han 186/26.571

1. EBERT Martina	Göt 167/23.857
2. SEDLMEIER Laila	Kas 182/26.000
3. SIEBERT Claudia	Ein 185/26.429

1. V.D.KNESEBECK Sand.	Göt 168/24.000
------------------------	----------------

1. FIEDLER Gisela	Göt 180/25.714
2. KARG Henni	Han 186/26.571

1. CZERWECK Dirk	Jüg 145/20.714
2. DREYER Axel	Göt 147/21.000
3. JAHR Konrad	Göt 149/21.286
4. ALTHAUS Günter	Brh 154/22.000
5. KLAFKE Detlef	Göt 154/22.000
6. BUCHGEISTER Jens	Bie 154/22.000
7. ROSIK Uwe	Göt 154/22.000
8. MEYER Klaus	Göt 155/22.143
9. BUSCH Philipp	Göt 155/22.143
Jugend männlich (25)	
1.V.D.KNESEBECK Andreas	Göt 153/21.857
2. STURM Jochen	Brh 156/22.286
3. NOWSKY Peter	Bra 158/22.571
4. HAHLEBOHM Jens	Bre 163/23.286
5. KRITSCH Burkhard	Bra 166/23.714
6.OBERLÄNDER Ralf	Sal 166/23.714

1. BAHRS Ingo	Wob 176/25.143
2. STEGEMANN Ralf	Cux 182/26.000
3. HEBESTREIT Holger	Wob 184/26.286
4. SCHÄFER Michael	Wob 193/27.571
5. DEHLSCHLÄGER Torsten	Ein 194/27.714

1. FIEDLER Ernst	Göt 182/26.000
2. DARMS Hans-Dieter	Göt 184/26.286
3. GIBHARDT Adam	KsN 188/26.857

Hier handelt es sich um Abt.2-Bahnen, auf denen 4 Vor- und 3 Endrunden ausgetragen wurden.

Hei=Heiligensee Berlin, Göt=Göttingen, SVL=Lurup Hamburg, Han=Hannover, Kas=Kassel, Ein=Einbeck, Jüg=Jügesheim, Brh=Dortmund-Brechten, Bie=Biebertal, Bra=Braunschweig, Sal=Salzgitter, Wob=Wolfsburg, Cux=Möve Sahlenburg, KsN=Kassel-Nord

4. Marathonturnier 1982 am 19.9.82 des MGSC Wernau e.V.

1. PUCK Claudia	Wer 308/38.500
-----------------	----------------

1. GRIMME Uwe	Stutt 261/32.625
2. WINKEL Andreas	Wer 268/33.500
3. BERGER Thilo	Stutt 278/34.750
4. WEBER Michael	Wer 291/36.375

1. PAMICKI Sybille	Wer 286/35.750
--------------------	----------------

1. LEITHEISER Holger	Stutt 253/31.625
2. STEIDL Christoph	Mainz 259/32.375
3. LANDL Michael	Mün 265/33.125
4. STEIDL Carsten	Mainz 266/33.250
5. DEGEN Oliver	Bfom 272/34.000
6. BLENCH Marc	Opl 278/34.750
7. SIEGEL Lars-Peter	Stutt 279/34.875
8. STRECK Michael	Stutt 280/35.000
9. GRIMME Wolfgang	Stutt 287/35.875
10. FRIEDRICH Manfred	Stutt 301/37.625

1. KUNTZE Waltraud	Stutt 271/33.875
2. BULLACH Fine	Opl 298/37.250

1. GRIMME Heinz	Stutt 270/33.750
2. BULLACH Hans	Opl 280/35.000
3. JANESSA Walter	Wer 282/35.250
4. KÜHBERGER Erich	Mün 304/38.000
5. FIEBIG Wolfgang	Monr 305/38.125

1. GRANDE Adelheid	Wer 260/32.500
2. LEONHART Eva-Maria	Wer 262/32.750
3. JACHERT Karola	Wer 273/34.125
4. LABER Andrea	Monr 278/34.750
5. ERLLENWEIN Maria	Stutt 280/35.000
6. GEIST Lilo	Wer 296/37.000

1. HAUSSMANN Walter	Ess 245/30.625
2. GEIST Dieter	Wer 248/31.000
3. MÜLLER Andreas	Stutt 249/31.125
4. STRUPPECK Manfred	Opl 250/31.250
5. LEONHART Rolf	Wer 250/31.250
6. BAUER Roland	Wer 251/31.375
7. CZERNY Rüdiger	Wer 251/31.375
8. GRANDE Gerhard	Stutt 252/31.500

Vierer-Vereinsmannschaften (14)

1. MGSC Wernau I 1.014/31,688
2. Stuttgart I 1.030/32,188
3. Pistenteufel Mainz 1.047/32,719
4. MGSC Wernau II 1.049/32,781
5. 1. MGC Esslingen 1.055/32,969
6. MGC Dpladen I 1.060/33,125
7. MGC Wernau II 1.075/33,594
8. Stuttgart III 1.079/33,719
9. Stuttgart II 1.087/33,969

Sonderpreis beste Einzelpassé:
HAUSSMANN Walter Esslingen 25 Sch.

Anmerkung der Redaktion:
Bitte in den nächsten Ergebnislisten auch die Rundendurchschnitte angeben!
Ergebnislisten ohne Durchschnittsangabe werden künftig nicht mehr berücksichtigt!

Das Marathonturnier im württembergischen Wernau ging über 8 Durchgänge auf den Abt.1-Bahnen.

Ebertpark-Wanderpokal-Turnier am 18.+19.9.82 in Ludwigshafen

Herrenmannschaften (14)

1. MGC Ludwigshafen I 592/32,889
2. Pötter Frankenthal 1607/33,722
3. MGC Schifferstadt I 638/35,444
4. MC Weinheim 645/35,833
5. BGC Pirmasens 659/36,611
6. PSV Pirmasens 690/38,333

Damenmannschaften (8)

1. MGC Ludwigshafen 346/38,444
2. MC Weinheim 374/41,556
3. MGC Schifferstadt I 375/41,667
4. BGC Pirmasens 377/41,889

Seniorenmannschaften (5)

1. MGC Ludwigshafen 332/36,889
2. BGC Rodalben 369/41,000
3. PSV Pirmasens 397/44,111
4. MGC Worms 400/44,444

Juniorenmannschaften (6)

1. MGC Schifferstadt 328/36,444
2. MGC Ludwigshafen 339/37,667
3. BGC Pirmasens 344/38,222

Schülermannschaften (5)

1. MGC Ludwigshafen 393/43,667
2. BGC Eisenberg 398/44,222
3. MC Ilvesheim 405/45,000

Schülerinnen (6)

1. DIEHL Susanne Ilv 164/41,000
2. DIEHL Manuela Ilv 168/42,000
3. WALTER Charl. Worms 183/45,750

Herren (85)

1. PACHL Franz Pö.Fra 119/29,750
2. BEUTIN Jürgen Pö.Fra 120/30,000
3. BAUMANN Heinz Lu 121/30,250
4. SCHWEIZER K. ABö.Fra 122/30,550
5. DETTBARN Otto Lu 123/30,750
6. BRUNNER K.H., Wein 123/30,750
7. BRECH Hans Schi 125/31,250
8. WAGECK H.R. Schi 127/31,750
9. MAURER Franz Schi 128/32,000

Damen (25)

1. EHRESMANN Gerda Lu 133/33,250
2. HAHN Waltraud Worms 140/35,000
3. STAMM Margot Lad 143/35,750
4. HEDDERICH Hild. Wein 149/37,250
5. STUDE Wilhelm. Schi 150/37,500
6. DIEHM Ingrid Schi 152/38,000
7. SCHWAB Lotte Ilv 153/38,250
8. SEVERUS Ursula Wein 154/38,500
9. EBERLE Gisela Schi 154/38,500

Senioren (4)

1. DAMEROW Verena Schr 130/32,500
2. HONNEF Margot Lu 144/36,000
3. MENZEL Lea BGC Pi 144/36,000

Junioren (3)

1. MAUREN Claudia Schi 142/35,500
2. SCHULZ Andr. BGC Pi 158/39,500
3. STAMM Claudia Lad 170/42,500

Senioren (28)

1. HONNEF Dtmr Lu 124/31,000
2. BRÄUNIG Horst Lu 128/32,000
3. HÄCKER Herbert Lu 133/33,250
4. DERNER Anton BGC Pi 139/34,750
5. MÜND Hans Wein 139/34,750
6. MÜLLER v. ASOW Egon Pö.Fra 145/36,250
7. MANGOLD Ludwig Wein 145/36,250
8. DIEHM Ludwig Worms 148/37,000
9. BEUTIN Manfr. Pö.Fra 148/37,000

Junioren (30)

1. HANF Jürgen Lu 114/28,500
2. JANKOVIC Stefan Lu 114/28,750
3. MÜLLER v. ASOW Eduard Pö.Fra 119/29,750

Schüler (19)

1. SCHULZ Holger BGC Pi 125/31,250
2. SKRUPKE Holger Lu 144/36,000
3. HAHN Robert Worms 148/37,000
4. JUNGnickel Ralf Lu 150/37,500
5. FISCHER Christ. Schi 153/38,250
6. GERBER Sascha Eis 155/38,750
7. SCHOLL Dirk Eis 157/39,250

5. Altenuoerder Herbstturnier am 18.+19.9.1982 (Starnogolf)

Herrenmannschaften (8)

1. Altenuoerde 568/31,556
2. Halver 586/32,556
3. Gevelsberg 588/32,667
4. Ennepetal 590/32,778
5. Werdohl 606/33,667
6. Hagen 607/33,772
7. Wermelskirchen 626/34,778
8. Aalten 643/35,722

Damenmannschaften (6)

1. Altenuoerde 277/30,778
2. Gevelsberg 297/33,000
3. Halver 304/33,778
4. Ennepetal 305/33,889
5. Werdohl 321/35,667
6. Aalten 347/38,556

Jugendmannschaften (6)

1. Hohenlimburg 272/30,222
2. Halver 286/31,788
3. Gevelsberg 290/32,222
4. Wermelskirchen 308/34,222
5. Werdohl 326/36,222
6. Aalten 352/39,111

Gemischte Viererermannschaften (8)

1. Hohenlimburg 370/30,833
2. Remscheid 392/32,667
3. Halver 398/33,175
4. Schweim 399/33,250
5. Gevelsberg-Heilenbecke 399/33,250
6. Altenuoerde II 402/33,500
7. Altenuoerde I 406/33,833
8. BGC Hamm 416/34,750

Damen (26)

1. GRUNDMANN G. Alt 83/27,66
2. MEIER I. Enn 90/30,00

Jugend weiblich (5)

1. ALBRECHT D. Wer 108/36,00
2. REITZ C. Hal 110/36,66

Senioren (6)

1. RINGEL R. Alt 93/31,00
2. SCHIMKAT H. Rem 100/33,33

Herren (91)

1. BAERWOLF G. Schw 84/28,00
2. LOTZ F.W. Gev 89/29,66

Jugend männlich (15)

1. WANDEL A. Hoh 89/29,66
2. SCHWESER D. Hoh 90/30,00

Senioren (11)

1. WIEGAND F. Alt 84/28,00
2. ZEISLER H. Hal 89/29,66

Schüler (12)

1. HACKLANDER J. Werm 102/34,00
2. LÖHR M. Gev 102/34,00

ACHTUNG!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wie komme ich billig als **Club** oder **Privatmann** zu einer

Internationalen Minigolfanlage Abt. 1 ?

Die Kosten kommen nicht höher als bei einer Klein bzw. Miniatur-Golfanlage.

Schreiben Sie umgehend an:

GOLFBAHNENBAU GÜNTER GRÖTZINGER
HOHENZOLLERNSTR. 31 in 7144 ASPERG

IX. Internationales Hochrhein-Pokalturnier am 19.9.82 in Waldshut

Herrenmannschaften (6)

1. MGF Waldshut 74 e.V. I	397/33.083
2. MC Mühlematt	404/33.667
3. MGF Waldshut 74 e.V. II	406/33.867

Int. Vierer-Mannschaften (26)

1. MC Neuendorf I	273/34.125
2. MGF Waldshut 74 e.V. I	275/34.250
3. MGCD Weil e.V. I	277/34.625
4. BSV Steinen I	282/35.250
5. MGC Bad Zurzach I	285/35.625
6. MC Wallisellen I	286/35.778
7. MC Neuendorf II	287/35.878
8. MGC Tuttlingen II	288/36.000
9. 1. BGC Singen I	289/36.125

Jugend weiblich (5)

1. Baumgartner Petra, Wh	97/32.33
2. Wetter Bettina, Wall/CH	102/34.00
3. Koessler Susanne, Stei	103/34.33
4. Graf Claudia, Tut	104/34.66

Schüler (5)

1. Rüss Dietmar, Sin	108/36.00
2. Graf Ralf, Tut	113/37.66
3. Breh Bruno, Bad	116/38.66
4. Bronbacher Armin, Stei	118/39.33

Jugend männlich (27) ER 14

1. Klosner Andreas, Mühl/CH	92/30.66
2. Bühner Peter, Wall/CH	95/31.66
3. Mutter Jens, Waldshut	96/32.00
4. Dirriwächter W., Mühl/CH	96/32.00
5. Otto Gerd, Singen	98/32.66
6. Techanz Guido, Wall/CH	99/33.00
7. Messmann Peter, Wall/CH	100/33.33
8. Eberhardt Fritz, Bad	100/33.33
9. Maier Thomas, Singen	100/33.33
10. Becher Gerald, Stei	101/33.66
11. Graf Christian, Tut	101/33.66
12. Marek Christian, Tut	101/33.66
13. Seeber Michael, Stei	102/34.00
14. Stöckli Erich, Neu/CH	102/34.00

Senioren (13) ER 7

1. Wiederkehr Heidi, Mühl/CH	103/34.33
2. Abel Hedwig, Weil	106/35.33
3. Dürst Rosemarie, Wohl/CH	108/36.00
4. Möller Gina, Wall/CH	110/36.66
5. Theler Lina, Wall/CH	110/36.66
6. Stöckli Trudi, Neu/CH	111/37.00

Herren (81) ER 43

1. Oltersdorf Dieter, Wh	95/31.66
2. Dreher Stefan, LaFro/CH	96/32.00
3. Gerwert Karl-Heinz, Wh	97/32.33
4. Ross Wolfgang, Wh	98/32.66
5. Dobrinski Thilo, Weil	98/32.66
6. Rohner Gerhard, B'Zur/CH	99/33.00
7. Kitzing Heinz, Wh	99/33.00
8. Brem Karl, Wh	99/33.00
9. Heutschi Peter, Neu/CH	100/33.33
10. Marty Dietmar, Wh	100/33.33
11. Kütemeier Klaus, Wh	101/33.66
12. Bohner Thomas, Wh	101/33.66
13. Schmid Erich, Mühl/CH	101/33.66

Damen (19) ER 10

1. Zimmermann Traute, Wh	104/34.66
2. Bless Gaby, Wohl/CH	104/34.66
3. Heutschi Ursula, Neu/CH	104/34.66
4. Strahm Anneliese, Neu/CH	105/35.00
5. Weber Heidi, Wh	108/36.00
6. Rudolf Anneliese, B'Zur/CH	108/36.00
7. Frauendiener Th., B'Zur/CH	111/37.00
8. Lüthi Ursula, Bern/CH	111/37.00

Senioren (22) ER 11

1. Bohny Fritz, Neu/CH	102/34.00
2. Röthlisberger E., Mühl/CH	105/35.00
3. Fischer Walter, Tut	105/35.00
4. Frei Ernst, Mühl/CH	106/35.33
5. Behrendt Heinz, Tut	106/35.33
6. Di Centa Willi, Wh	107/35.66
7. Kossmann Otto, Tut	107/35.66
8. Stöckli Alfred, Neu/CH	108/36.00
9. Brückler Karl, Tut	108/36.00

Anmerkung: Abt.1-Bahnen. Zwei Vor- und eine Finalpasse. Sehr schönes Wetter - Turnierdauer 14 Stunden bei nur einer Turniergruppe...

Staffelsee-Pokalturnier am 19.9.82 in Rottau

Schülerinnen (3)

1. WACHTL Petra, BHom	119/39.666
2. JUTTNER Evi, Inq	139/46.333

Schüler (15)

1. DECKER Michael, Mur	100/33.333
2. BÖHM Stefan, Mur	105/35.000
3. WIESENER Michael, Mur	107/35.666
4. DOBLER Thomas, Dlym	107/35.666
5. RALL Axel, Mur	115/38.333

Juniorinnen (6)

1. ARNOLD Claudia, Mur	98/32.666
2. WILDMOSER Astrid, Inns	108/36.000
3. ARNOLD Petra, Mur	111/37.000

Juniorinnen (13)

1. HOFMANN Thomas, Lich	97/32.333
2. WEISS Stefan, Kemp	101/33.666
3. KELLNER Albert, Land	102/34.000
4. ANDEREGG Roger, Burgd	106/35.333
5. KRAUTSCHUN M., Mur	107/35.666
6. SIMON Stefan, Kemp	109/36.333

Senioren (12)

1. MÜLLEGER Irma, Mün	109/36.333
2. SCHUG Erika, Lich	110/36.666
3. GARSCHAMMER M., Dlch	112/37.333
4. TYLLE Elfriede, Bayr	113/37.666

Senioren (13)

1. PUTZ Herbert, Mur	100/33.333
2. ABRAMITZ Walter, Union	105/35.000
3. LOTTES Helmut, Bayr	107/35.666
4. RAUSCH Karl, Dlch	108/36.000

Damen (32)

1. GENBEDIN Tatjana, Mün	99/33.000
2. REINISCH Hildegard, Neut	103/34.333
3. PUTZ Magda, Mur	104/34.666
4. HUPFLOHER Inge, Mün	104/34.666
5. LANDEL Christa, Mün	105/35.000
6. HILLMANN Renate, Kelh	106/35.333
7. WEITLANER Sabine, Telfa	108/36.000
8. ANTHOFER Lydia, Mün	109/36.333

Herren (90)

1. LANDEL Helmut, Land	94/31.333
2. KAMP Helmut, Kemp	96/32.000
3. DECKER Wolfgang, Mur	96/32.000
4. TAFEL Klaus, Land	97/32.333
5. WALTER Franz, Dlym	98/32.666
6. SPICK Horst, Telfa	98/32.666
7. WIDMOSER Ewald, Dlym	99/33.000
8. LERCH Peter, Burgd	99/33.000
9. HERBICH Karl, Dlch	100/33.333

Schülermannschaften (3)

1. MGC Murnau I	213
2. MGC Murnau II	239

Jugendmannschaften (2)

1. MGC Murnau	211
2. MGC Kempten	245

Damenmannschaften (10)

1. MSG 67 München	208
2. MGC Murnau I	217
3. MGC Murnau II	225
4. MSK Olching	226

Herrenmannschaften (11)

1. BGC Landshut	411
2. MGC Murnau I	413
3. MGC Murnau II	423
4. Olympic 76	426
5. DMGC Ingolstadt	431
6. IBK Igls	433
7. MSG 67 München	433

Anmerkung: Abt.1-Bahnen. Zwei Vor- und eine Finalpasse. Mannschaftswertung nach Vorrunden abgeschlossen. Mannschafts-Pf fehlt in der Ergebnisliste.

Schaufenster

Die Hauptstelle der Cannstatter Volksbank hat eines ihrer Fenster speziell für Vereine bestimmt. Darin hängt eine Pinnwand „Neues aus dem Vereinsleben“. Informationen aller Art können dort befestigt werden. Auch in den 13 Geschäftsstellen besteht diese Möglichkeit. Der Turnerbund Bad Cannstatt weist in seinen „Vereins-Nachrichten“ darauf hin.

Ebertpark-Jugendturnier des MGC Ludwigshafen 1964 e.V. am 3.10.82

Schülermannschaften (3)

1. MGC Worms I	400/33.33
2. MGC Schifferstadt	404/33.67

Jugendmannschaften (6)

1. MGC Ludwigshafen I	312/26.00
2. MGC Schifferstadt I	316/26.33
3. MGC Ludwigshafen II	339/28.25
4. MGC Worms	357/29.75
5. MGC Ludwigshafen III	364/30.33

Schülerinnen und Jugend weiblich (9)

1. MAUREN Claudia, Jw Schi	206/29.43/7
2. WALTER Charl., Schw Wor	216/30.86/7
3. WÄHLER Barbara, Jw Wor	205/34.17/6
4. SCHMIDI Nora, Jr Man	205/34.17/6
5. JANKOVIC Annette, Schw Lu	184/36.80/5

Schüler und Jugend männlich (25)

1. HANF Jürgen, Jm Lu	193/24.13/8
2. WAHL Michael, Jm Schi	199/24.88/8
3. JANKOVIC Stefan, Jm Lu	172/24.57/7
4. HÄCKER Joachim, Jm Schi	178/25.43/7
5. GRÜNWALD Jürgen, Jm Man	155/25.83/6
6. MÜLLER V.ASOW Edi, Jm Fra	156/26.00/6
7. METTMANN Thomas, Jm Schr	159/26.50/6
8. SKRUPKE Holger, Schm Lu	161/26.83/6
9. WÄHLER Horst, Jr Wor	134/26.80/5

Anmerkung: Die letzte Zahl bedeutet die Anzahl der gespielten Abt.5-Durchgänge in Ludwigshafen.

Michaelis-Turnier am 10.10.82 in Gütersloh (3 Durchg. Abt.1)

Gemischte Vierer-Mannschaften (17)

1. Gütersloh I	378/31.500
2. LBV "b.-g." Lippst.	387/32.250
3. Herford II	401/33.417
4. Gütersloh II	404/33.667
5. Castrop	408/34.000
6. Paderborn I	410/34.167

Herren (38)

1. STRAUBE Rich., Gtl	91/30.333
2. KOCHANECK Helm., Gtl	95/31.667
3. CLEMENS Peter, Har	95/31.667
4. KLESSMANN R., Gtl	95/31.667
5. TERHECHTE Willi, Hf	97/32.333
6. HACKAUF Wolfg., Pb	99/33.000
7. HOOKER Frank, Hf	100/33.333
8. STEINHILBER J., Pb	100/33.333
9. STERNEMANN Udo, Cas	101/33.667
10. RACKOW Volker, Pb	101/33.667

Damen (3)

1. TERHECHTE Gud., Hf	98/32.667
2. BEHMA Marianne, Har	107/35.667
3. ENGEL Ilse, Cel	143/47.667

Senioren (6)

1. KLEYER Otto, Cas	98/32.667
2. CLEMENS Eberh., Har	103/34.333
3. ORLITZ Helmut, Har	110/36.667
4. KASS Heinz, Pb	115/38.333
5. GONSCHOREK Art., Gtl	120/40.000
6. DÖRRE Hans, Ham	128/42.667

Senioren (2)

1. CLEMENS Frieda, Har	101/33.667
2. GLÖRFELD Mariel., LBV	120/40.000

Jugend männlich (17)

1. KLESSMANN Eck., Gtl	91/30.333
2. RAMSBROCK Joach., LBV	92/30.667
3. PASSGANG Martin, LBV	95/31.667
4. HAGENLÜKE Frank, Gtl	97/32.333
5. LANDWEHRJOHANN D., Gtl	97/32.333
6. STAHLBERG Th., Hf	99/33.000

Jugend weiblich (1)

1. VAHLE Monika, Pb	106/35.333
---------------------	------------

Schüler (9)

1. MEYER Klaus, LBV	105/35.000
2. HOLTHÖFER Lars, Gtl	108/36.000
3. KATTENSTROTH J., Gtl	108/36.000
4. RÜTER Frank, Pb	110/36.667
5. WEISS Philip, Gtl	116/38.667

Schülerinnen (5)

1. LAGERQUIST Brit., Sen	99/33.000
2. BAUER Kerstin, Sen	111/37.000
3. SCHMIDT Kerstin, Gtl	125/41.667
4. BAUER Inga, Sen	128/42.667
5. BERGMANN Iris, Cas	131/43.667

3. int. Hohentwiel-Pokalturnier des 1. BGC Singen in Donaueschingen, 17.10.1982, Abt. 1 Bahn, 2 Durchgänge und 1 Finaledurchgang, Mannschaftswertung über 2 Durchgänge

Bei naschalter Witterung wurden fast alle Kategorien von den stark vertretenen Gästen aus der Schweiz bestimmt. Der Sieg bei den Herren und zugleich der Hohentwiel-Wanderpokal ging etwas überraschend an Armin Konopka, während der Pokalverteidiger und amtierende Schweizer Meister Thomas Bornhauser (MSC Bern) nur auf Rang 15 kam.

Vierer-Vereinsmannschaften (23)

1. MC Grenchen/CH 285 35,62
2. MSC Bern/CH 286 35,75
3. MC Mühlematt/CH 289 36,12

Jugend weiblich (6):
1. Graf Claudia, MGC Tuttl.-M. 106 35,33; 2. Baumgartner Petra MGF Waldshut 118 39,33; 3. Altherr Andrea, MC Grenchen/CH 119 39,66.

Jugend männlich (20):
1. Graf Christian, MGC Tuttl.-M. 108 36,00; 2. Anderegg Roger, MC Burgdorf/CH 108 36,00; 3. Brugger Erich, MC Grenchen/CH 110 36,66.

Seniorinnen (7):
1. Kindler Marthe, MC Florida/CH 121 40,33; 2. Wiederkehr Heidi, MC Mühlematt/CH 126 42,00; 3. Kugler Berta, MC Eichholz/CH 126 42,00.

Senioren (14):
1. Marolf Christian, MC Florida/CH 108 36,00; 2. Behrendt Heinz, MGC Tuttl.-M. 109 36,33; 3. di Centa Willy, MGF Waldshut 113 37,66.

Damen (12):
1. Ris Rita, MC Grenchen/CH 109 36,33; 2. Zimmermann Traute, MGF Waldshut 116 38,66; 3. Berger Barbara, MC Burgdorf/CH 116 38,66

Herren (64):
1. Konopka Armin, MGF Waldshut 101 33,66; 2. Schönauer Beat, MC Grenchen/CH 102 34,00; 3. Tobler Emil, MSC Bützberg/CH 102 34,00; 4. Lüthi Fritz, MSC Bern 103 34,33; 5. Bornhauser Jürg, MSC Bern 104 34,66.

1. Internationales Turnier um die St.-Prokulus-Trophäe in Naturns am 16./17. Oktober 1982
... da die deutschen Teilnehmer beim Bahngolfturnier im Südtiroler Naturns sehr gute Ergebnisse erzielten, wäre eine Veröffentlichung sicherlich interessant... meint Hans Brosse vom BGC Eintracht Witten-Heven, der uns die Ergebnisliste zukommen ließ.

Damen (10)
1. SAUER Irene Arh 164/23.429
2. FEUCHTER Susanna Lan 171/24.429
3. HESS Renate Arh 171/24.429
4. APEL Christel Wet 179/25.571
5. HOYER Gerda Per 181/25.857

Seniorinnen (8)
1. BROSE Inge Wit 169/24.143
2. BUCK Margarethe Kak 180/25.714
3. SCHÜTZECK Gertr. Sch 191/27.286

Juniorinnen (2)
1. HINDERMANN M. Arh 162/27.000
2. WOLTERS Stefanie Ürd 188/31.333

Herren (61)
1. KALISCH Manfred Wet 160/22.857
2. BEIERSDORF Wolfgang Wet 162/23.143
3. GILMOZZI Diether Lana 163/23.286
4. WALDNER Franz Nat 164/23.429
5. BERNARD Robert Lana 166/23.714
6. BEURER Jürgen Bes 167/23.857
7. ESBERGER Franz Per 168/24.000
8. DIETZ Willi Wet 168/24.000

Senioren (16)
1. BROSE Hans Wit 176/25.143
2. NEUREITHER Kurt Sch 183/26.143
3. KUYATH Dobbetin Sch 183/26.143
4. RIEGER Horst Wet 183/26.143
5. MOSCHEN Emil Hör 183/26.143

Arh=Arheilgen, Lan=Langenau, Wet=Wetzlar, Per=Pernitz(A), Wit=Witten-Heven, Kak=Kalkberg Bad Segeberg, Sch=Schriesheim, Ürd=Urdingen, Nat=Naturns (I), Lana=Lana (I), Bes=Besigheim, Hör=Hörbranz (A).

2. Badenweiler Pokalturnier am 24.10.1982, Abt. 1-Bahnen
Das anhaltende Regenwetter ließ nur die Mindestdistanz von zwei Durchgängen zu.

Damenmannschaften (2)
1. MGC Weil am Rhein 262 43,667
2. MGC Tuttlingen-Möh 267 44,500

Jugendmannschaften (2)
1. MGC Tuttlingen-Möh 226 37,667
2. MSC Mulhouse (F) 239 39,833

Herrenmannschaften (7)
1. MGC Badenweiler I 426 35,500
2. MGF Waldshut 74 452 37,667
3. MGC Basel (CH) 455 37,917
4. MGC Weil am Rhein 462 38,500

Schülerinnen (2)
1. Grether Marion, Badenweiler 85
2. Wilke Dagmar, Weil am Rhein 99

Jugend weiblich (2)
1. Graf Claudia, Tuttlingen-Möh 77
2. Gmelin Karin, Badenweiler 83

Jugend männlich (12)
1. Eberhard Fritz, Badenweiler 66
2. Hagenbach Dirk, Badenweiler 69
3. Graf Christian, Tuttlingen 70
4. Wohlkopf Thorsten, Basel(CH) 72
5. Ulli Daniel, Weil am Rhein 74
6. Digiano Antonio, Mulhouse(F) 74

Seniorinnen (7)
1. Abel Hedwig, Weil am Rhein 79
2. Nussbaum Erna, Basel(CH) 81
3. König Elide, Basel(CH) 81

Senioren (13)
1. König Otto, Basel(CH) 74
2. Fischer Walter, Tuttlingen-M 75
3. Nussbaum Walter, Basel(CH) 75

Damen (7)
1. Ris Rita, Grenchen(CH) 74
2. Zimmermann Traute, Weil a. Rh 81
3. Wilke Gisela, Weil am Rhein 86

Herren (42)
1. Hofmann Christian, Badenweil 66
2. Viatte Peter, Grenchen(CH) 69
3. Dumez Yves, Peugeot Mulhouse 70
4. Fehlmann Max, Basel(CH) 70
5. Oltersdorf Dieter, Waldshut 71
6. Brühl Werner, Laubfrosch Bas. 71
7. Wuethrich Harry, Laubfr. Basl. 71
8. Röger Jürgen, Weil am Rhein 71

Marathon-Turnier in Basel am 9./10.10.1982. Je 5 Durchgänge in Basel (Riehen) Abt. 1 und in Inzlingen Abt. 2. Damit nicht nur zwei Abteilungen, sondern in zwei Ländern ausgetragen...

Jugend männl.+weibl. (28)
1. Seeber Michael, St. 160 126 286
2. Wössner Jörg, Stei. 172 129 301
3. Gailloz Bernard, Be 164 138 302
4. Wälz Frank, Weinhm. 175 134 309
5. Ulli Daniel, Weil/R 170 140 310

Damen/Seniorinnen (17)
1. Brechbühl Nadine, B 179 140 319
2. Zimmermann Traute 174 149 323

Herren/Senioren (73)
1. Schaffner Rolf, Bas 149 132 281
2. Reithinger Christi 156 139 295
3. Zuberbühler Roland 159 136 295
4. Brem Karl, Waldshut 159 137 296
5. Bohny Fritz, Neuweg 154 143 297
6. Corneille Rémy, Glf 160 137 297
7. Becher Jörg, Steinn 162 136 298

6. IMT um die Südtiroltrophäe in Lana vom 22.-24.10.1982
Viel Schwierigkeiten mit dem Wetter gab es auch in Lana, einen Spieltag mußte man komplett ausfallen lassen und die vorgesehenen Endrunden streichen.

Herrenmannschaften (13)
1. SV Lana I (I) 504 25,20
2. SSV Naturns I (I) 506 25,30
3. MGC Wetzlar 512 25,60
4. SV Lana II (I) 516 25,80

Damenmannschaften (4)
1. SG Arheilgen 296 24,67
2. MGC Wetzlar 333 27,75
3. MC Schriesheim 347 28,92

Herren (117)
1. Waldner Franz, Naturns (I) 91
2. Plachota Johann, Wien (A) 94
3. Apel Karl, Wetzlar 96
4. Mair Roland, Lana (I) 97
5. Roskopf Herbert, Jügesheim 97
6. Reith Dietmar, Langenau 97
7. Bertagnoli Ernst, Lana (I) 97
8. Hofer Reinhard, Landshut 98

Damen (25)
1. Sauer Irene, Arheilgen 92
2. Gilmozzi Brigitte, Lana (I) 96
3. Büche Liane, Steinen 96
4. Hess Renate, Arheilgen 99
5. Kaiser Agnes, Landshut 100

Seniorinnen (6)
1. Buck Margarete, Bad Segeberg 105
2. Schützek Gertrud, Schrieshm 111
3. Philipp Barbara, Schrieshei 113

Senioren (18)
1. Neureither Kurt, Schriesheim 98
2. Rieger Horst, Wetzlar 104
3. Kujath-Dobbertin, K.E. Schr. 107
4. Moschen Emil, Hörbranz (A) 108

Jugend weiblich (8)
1. Mindermann Michaela, Arheil 105
2. Vos Heike, Arheilgen 112
3. Rastätter Ute, Grötzingen 117
4. Ruff Anja, Ravensburg-Weing 119

Jugend männlich (18)
1. Kellerhals Jürgen, Ingolstdt 98
2. Mairhofer Manfred, Lana (I) 98
3. Zeifang Rainer, Reutlingen 102
4. Benz Manfred, Geislingen 102

FMB-Turnier in der Miniaturgolfhalle in Bürglen/Schweiz 31.10.

Jugend männlich (31)
1. Seeber Michael, Steinen 101
2. Gut Andreas, Niederschach 103
3. Jankowski Helmut, Villing 104
4. Gailloz Bernard, Bern-Enge 105

Senioren (10)
1. Nussbaum Walter, Basel (CH) 112
2. Orsenigo Cesare, Basel (CH) 115

Damen (17)
1. Gamma Pia, Amriswil (CH) 103
2. Mitterer Elisabeth, Klaus(A) 115

Herren (64)
1. Rieger Roland, Wetzikon (CH) 104
2. Duruz Jean-Fr. Courtépin(CH) 104
3. Ritter Werner, Luxemburg 104
4. Trüssel Peter, Bern-Enge(CH) 105
5. Jagschitz Walfried, Klaus(A) 105
6. Becher Jörg, Steinen 106
7. Peter Gebhard, Hörbranz (A) 106
8. Weber Peter, Bern (CH) 106
9. Bornhauser Thomas, Bern (CH) 106
10. Leibundgut Harry, Steinen 107



Schaefer KG

MINIATURGOLF

Daimlerstraße 10
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (0 61 22) 60 15-17

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation
Import - Export
Großhandel

NEU in unserem Lieferprogramm

Neue Städte-Bälle-Serie

mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

"K o m b i"

Stellungnahme eines Aktiven in Bayern.

"Das bekomme ich noch fertig, daß sich der Kombi-Gedanke bei uns totläuft." Dieser Ausspruch eines bekannten Spielers und Funktionärs bezeichnet die Lage innerhalb Bayerns treffend. Das übrige veranlaßt dann der BBV mit seinen bekannten Beschlüssen, im Kombijahr eine Bayerische Meisterschaft (gleichzeitig Qualifikation für Hamburg) nur für Jugendliche bis 18 Jahre zu veranstalten. Der Schädlichkeit schon genug damit, keine Bayerischen Meisterschaften für alle Klassen auszuschreiben, so war die Entscheidung, den Spielern über 18 Jahren jede Möglichkeit, sich für Hamburg zu qualifizieren, nicht verständlich und nicht in Worten auszudrücken. An Geld oder mangels Masse an Spielern kann es nicht gelegen haben (Siehe Leserbrief Lottes im Bahngolfer Nr. 6/82).

Erst nach lautstarken Protesten der Aktiven beim Eröffnungsturnier in Ingolstadt sah man sich seitens des BBV gezwungen, mündlich zu verkündigen, daß jeder, wenn er Lust hätte, in München bei der Jugend-Kombi mitspielen könne, allerdings mit dem Zusatz, daß jegliche Wertung bzw. finanzielle Unterstützung für Nichtjugendliche in Hamburg durch den BBV unterbleibe. Daß diese unsportliche Entscheidung, die jede Fairness vermissen ließ, kein Interesse am Kombigedanken aufkommen ließ, liegt klar auf der Hand.

Mit Brillen versehene Funktionäre, die den Blick nicht über ihre Sparte hinaus wagen, begründen dann diese Entscheidung damit, daß ein Spieler nicht gekannt oder gewollt habe und ein Vereinsfunktionär lieber mit seinen Mannen zum Trainieren fährt. Dieses ist ein Schlag ins Gesicht der willigen und auch der eventuell sportlich qualifizierten Spieler. Man hat in dieser Angelegenheit den Aktiven weder die Möglichkeit noch die Chance seitens des BBV gegeben, sich rechtzeitig darauf vorzubereiten bzw. mit sportlichen Leistungen anzubieten.

Und dann regen sich noch Funktionäre auf, wenn in Bahngolfer steht "Das kann ja nur in Bayerns passieren"...

Alaus. Kofel

PS. "Mach es Du doch besser", diese Antwort ist schon abgedroschen - Funktionärsposten wird nicht angenommen.

UND NOCHMAL "K O M B I - SPLITTER"

Auch wenn ich konsequent den Standpunkt vertrete und einhalte, daß der BAHNGOLFER kein Forum persönlicher Auseinandersetzungen sein kann und darf, halte ich es dennoch für erforderlich, auf die ins persönliche gehenden und verletzenden Äußerungen

von Herrn Lottes einzugehen, die er in seinem Leserbrief als BBV-Präsident im BG 6/82 aufgestellt hatte, zumal ich auch als DBV-Pressewart angesprochen bin.

Die Vorwürfe sind unberechtigt und ich weise diese in aller Form zurück. Mit Entschiedenheit muß ich mich dagegen verwahren, daß meine Glossen und Kommentare so dargestellt werden, als handele es sich um offizielle Stellungnahmen des DBV-Pressewartes. Ich habe sehr genau das eine vom anderen getrennt, eine Glosse ist kein Bericht, sicherlich ist dies Herrn Lottes' Aufmerksamkeit entgangen. Wer Kommentare, Kritiken oder Glossen als "Polémique" bezeichnet, verkennt gerade deren Sinn: Diese sollen ein Thema anreißen, Stimmungen wiedergeben, sollen ein Thema anregen, bewußt überzeichnen, um wachzurütteln und Diskussionen zu entfachen. GENAU DIES WOLLTE ICH, und es ist mir ja auch offensichtlich gelungen, wie die verschiedenen Leserbriefe zeigen. Und als Glossist fällt es mir leicht, Kritik einzustecken, doch sollte man immer noch Sachlichkeit wahren, auch wenn ich vielleicht in dem einen oder anderen Punkt (Rücktritt BBV-SpW) leider einer Fehlinformation erlegen bin, doch welcher Kommentator ist dies noch nicht? Und was die angeblich bewußt nicht genutzte Unterrichtung durch Herrn Lottes selbst angeht, so ist dies so konstatiert und verfehlt, daß ich wirklich nicht darauf einzugehen gewillt bin.

Eines möchte ich aber unmißverständlich klarstellen: Ich nehme gerne Anregungen zur Pressearbeit an, doch Belehrungen in dieser Form brauche ich mir nicht bieten zu lassen!

Die Darstellung, die Herr Lottes in seinem Leserbrief zum sachlichen Teil gibt, mag die aus seiner Sicht sein, aus der Sicht mancher Teilnehmer an den Sitzungen und aus der interessierter Aktiven sah vieles anders aus. Dies bestätigten mir sogar solche, die mit der Mehrheit gegen die Beschickung gestimmt hatten. Und daß ich dies dann kommentiere (und nicht die Absage des SBaV), ist doch einleuchtend! Nicht unwidersprochen kann die Behauptung bleiben: "Dies kann uns auch ein Herr Kaiser nicht vermiesen". Auch ich bin als BBV-Spieler erfreut über die positive Entwicklung, denn sonst hätte ich gewiß nicht über meine Funktion als DBV-Pressewart hinaus so manches für die Pressearbeit im BBV-Bereich getan, dies weiß doch auch Herr Lottes.

Wenn Herr Lottes schließlich in diesem Zusammenhang auch noch die finanzielle Förderung einer für den BBV spielenden Kadernspielerin, meiner Frau nämlich, anführt, offenbart dies wenig Stil. Schade, denn von Herrn Lottes hätte ich dies am allerwenigsten erwartet.

Matthias Kaiser
Matthias Kaiser

Ein Wort für die BG-Redaktion. Ich bin sicher, daß SF Krause den Leserbrief des BBV-Lehrwartes früher gebracht hätte, wenn er Platz gehabt hätte. An meiner Stellungnahme zu dem Leserbrief lag dies absolut nicht! Dies zur Klarstellung!

Joachim Hillmann 8420 Kelheim
Wilhelmring 9
Tel. (09441) 4881

Lieber Sportfreund
Günter Hambach!

Herzlichen Dank für Ihren Brief im Bahngolfer Nr. 6, ehrlich, Sie haben mir viel Freude gemacht.

Ich bin nicht informiert, wie lange Sie im Bahngolf tätig sind, ich jedenfalls seit Juli 1962.

In mehr als 20 Jahren habe ich die Entwicklung von BBV und DBV erlebt, oder soll ich besser sagen erlitten?

Darf ich Ihnen noch sagen, daß ich 3 Bayerische und eine Deutsche Meisterschaft (1977) als Verantwortlicher organisiert habe! Verzeihen Sie, natürlich alles Abteilung 1.

1972 zur BM und 1977 zur DM konnten wir jeweils ein Fernsenteam des Bayerischen Rundfunks begrüßen. 1977 hatte ich Gelegenheit ein ausgiebiges Gespräch mit den Fernsehleuten zu führen.

Ergebnis:

- 1) Was glauben Sie wieviel Leute werbung für Ihre Sportart durch Fernsehen usw. wollen?
- 2) Wer glauben Sie interessiert sich schon für Minigolf und was glauben Sie passiert wenn wir die Sendezeit für Fußball kürzen?
- 3) Minigolf - sehr schwer gut darzustellen - no Aktion!

Nun, wir haben's dann versucht, mit der Aktion. Der OSR und damalige Sportwart R. Schneider hat das Team auf die Anlage geführt. "Bitte kommen Sie den Spielern nicht zu nahe", "Können Sie nicht von da oder von dort" und "Bitte nicht stören".

"Nein, dort können wir nicht, dort geht's um die Entscheidung!"

Damit die guten Leute vom Fernsehen überhaupt ein paar Bilder in den Kasten bekamen, hat der liebe OSR und Sportwart dann selbst "Spitzenspieler" gemittelt!

Können Sie sich vorstellen, lieber Günter Hambach, was das BR Fernsehen für einen Bericht brachte?

Sie irren, der Beitrag war positiv, aber er kam nicht in der Sportschau sondern halt nur im Bayernteil.

Wie wichtig die Presse für uns ist, muß gerade mir keiner sagen. Seit wir einen geeigneten Mann in Kelheim gefunden haben, betreiben wir eine vorbildliche Pressearbeit. Praktisch keine Woche ohne Minigolf-Bericht im Kelheimer Teil der Mittelbay. Zeitung. Siehe auch Bahngolfer Nr. 5, übrigens der Mann heißt Josef Völkel.

Wo und wann immer ich eines Pressemanns habhaft werden konnte, habe ich ihm ein Gespräch aufgedrängt. Immer wurde mir gesagt: "Wir können nicht über alles selber schreiben, bringt uns Berichte und wir werden sie drucken".

Nur der Sportreporter des "Donau-Kurier, Ingolstadt" sagte mir mal: "Wir haben Minigolf und Miniaturgolf in Ingolstadt. Miniaturgolf spielt Bundesliga, also müssen wir mehr über Miniaturgolf bringen". Dies war auch nicht negativ, oder?

Verzeihen Sie, wie soll ich Ihren Brief verstehen? Wer hat uns Bahngolfern Fernseh-Sendzeit "zugewiesen"? Haben Sie einen persönlichen Draht zu ARD oder ZDF?

Nun zum 2. Teil Ihres Briefes. Wenn Sie Bahngolf mit Golf vergleichen, warum dann nicht auch Apfel mit Birnen, Tisch-Tennis mit Tennis, Rudern mit Kanu usw.

Vergleiche hinken immer, wenn überhaupt, so können wir uns meiner Meinung nach nur mit den Billard-Spielern oder mit den Sportschützen vergleichen. Versuchen Sie doch mal herauszufinden, wieviel Disziplinen es bei den Schützen gibt.

Der RBV und der DBV wurden nicht gegründet um sportlich die Systeme zu vermischen, das hat der DSB nicht verlangt. Der einzige Beweggrund war: "Wie kommen wir ans Geld, ans öffentliche natürlich".

Sie haben recht, es ist der Allgemeinheit sehr schwer zu erklären, daß die DM Minigolf im August in Berlin stattgefunden hat und die DM Miniaturgolf im September in München.

Übrigens der Duden definiert: MINIGOLF (Miniaturgolfanlage; Kleingolfspiel).

Da haben also (über-)eifrige Funktionäre beschlossen, eine Abteilungs-EM nur noch alle 3 Jahre stattfinden zu lassen, damit die Leute von Presse, Funk und Fernsehen den richtigen Durchblick bekommen.

Hätte man dagegen, wenigstens die beiden Abteilungen, ihre Meisterschaften am gleichen Ort zur gleichen Zeit mit Siegerehrung im gleichen Saal stattfinden lassen, dann würde m. E. auch "Herr Duden" die wesentlichen Unterschiede kennen.

Wir könnten natürlich auch daran denken Bahngolf "e l y m p i s c h" zu machen. Das würde die Probleme lösen.

Der 4. Absatz Ihres Briefes ist ein bisschen naiv. Sport-Freund. Die Preise werden vom Unternehmer bestimmt, solange er ein Monopol hat oder vom Markt durch Angebot und Nachfrage.

Also bauen Sie Anlagen und produzieren Sie Bälle, damit die 2. Regel greifen kann.

Sie können soviel Anlagen-Systeme anerkennen wie Sie wollen, wenn Sie nur nicht verlangen, daß alle Bahngolfer alle Systeme bespielen sollen. Sie können Kombi-Meisterschaften soviel und in welcher Kombination der Systeme auch immer, spielen, wenn Sie nur gestatten, daß wir auch weiterhin unsere Meisterschaften in Minigolf oder Miniaturgolf abhalten dürfen!

Im Laufe von 20 Jahren habe ich viele Minigolfer kennen und gehen gesehen. Die Argumente für's Gehen, waren nie die Ihren, sondern: "Mir ist das zu teuer", "Kein Wochenende zu Hause", "Meine Freundin, mein Freund will nicht" - u.s.w. Hinzu kommt sicher das Problem, daß zwar jedes Dorf einen Fußballplatz hat, aber noch lange nicht jede Stadt eine Bahngolf-Anlage.

Gestatten Sie mir zum Schluß noch zwei kleine Bemerkungen:

1) Ich verstehe sehr gut, daß Miniaturgolfer gern Minigolf (Kombination, DBV-lokal) spielen, es muß geradezu Erholung sein. Mir jedenfalls schmerzt schon das Kreuz wenn ich nur einen Miniaturgolfer am Abschlag sehe.

2) Man mag Bahngolf spielen, lieber Herr Kaiser, Hillmann aber, und mit ihm 80 - 90 % aller bayerischen Bahngolfer spielen lieber Minigolf oder Miniaturgolf.

Ihr

Bahngolf und seine Zukunft

Einleitend möchte ich feststellen, daß ich diesen Artikel nicht als Funktionär des BEV bzw. der DBJ, sondern als begeisteter Bahngolfer schreibe. Funktionäre die in diesem Bericht angesprochen werden, sollten dies nicht als persönlichen "Angriff" werten, sondern vielmehr aufgrund der gebrachten Argumente ihre Meinung neu überdenken.

Auslösendes Element für diesen offenen Leserbrief waren die "Vorkommnisse" an der DBV-Bundesversammlung. Besonders bezeichnend für die Situation in der sich der DBV momentan befindet, war für mich die Wahl des DBV-Sportwartes. Nachdem sich weder in der Hauptausschußsitzung noch in der Bundesversammlung ein Kandidat zur Verfügung stellte, wurde die Wahl des Sportwartes auf den Nachmittag verschoben. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte SF Udo Manz von der Abt. 5 mehrmals erklärt, daß er sich nicht zur Wahl stellen wird. Als nach der Mittagspause SF Robert Hirschmann und SF Achim Hillmann, beide aus Bayern, ihre

Bereitschaft erklärten, wurde die Versammlung vom Präsidenten plötzlich für 5 Minuten unterbrochen um SF Udo Manz, der dem Präsidium offensichtlich mehr in ihre "Kombi-Linie" paßt, zur Kandidatur zu überreden. Dieses Vorgehen von SF Gerhard Snaga kann man wahrlich nicht als diplomatisch bezeichnen. Nachdem aufgrund dieser Vorkommnisse SF Achim Hillmann seine Kandidatur zurückzog, wurde SF Udo Manz gegen die Stimmen der 2 stärksten Landesverbände zum DBV-Sportwart gewählt. Somit ist nach dem Rücktritt von SF Klaus Engels, den wir alle sehr schätzen, die "Snaga-Meyer-Macht" im DBV uneingeschränkt. Wenn man das DBV-Präsidium, den DBJ-Vorstand und viele der LV-Vorstandschafften näher betrachtet ist eine deutliche Übermacht der Abt.2-Vertreter zu erkennen. So wird es sicherlich nicht schwer werden die "Snaga-Meyer-Vorstellungen", die ich wiefolgt interpretiere, durchzusetzen:

- Spitzensport vor Breitensport
- Kombination vor Abteilung
- Mannschaft vor Einzel
- Bundeterminplan mit festen Terminvorgaben für die LV

Diese Absichten greifen in die Kompetenzen der Landesverbände ein, führen zu einer Termini-diktatur, grenzen sportliche Freiheiten ein und sind sicherlich einer positiven Mitgliederentwicklung nicht dienlich. Ja bereits die Tendenz der letzten Jahre zeigte, daß endlich mehr für den Breitensport getan werden muß. Ich behaupte sogar, daß unser Mitgliederbestand zuletzt nur durch die Einführung der 2. Mitgliedsstufe (die anfangs oft belächelt wurde) gehalten werden konnte.

Es ist Zeit geworden, daß wir uns "vom hohen Roß herabbegeben" und uns endlich unseren wahren Aufgaben widmen. Wir alle sollten erkennen, daß es sinnvoller ist gesunde Basisarbeit zu leisten, als eine Hand voll Spitzenspieler übermäßig zu fördern. Schließlich sind wir nicht der DFB, sondern nur der DBV mit einem sehr kleinen Mitgliederbestand. Dies verdeutlicht die Tatsache, daß nur 0,016% der Bundesbürger aktiv Bahngolf spielen.

Unsere Thesen für die Zukunft müssen deshalb heißen:

- Verbesserung des Mitgliederbestandes
- sportliche Freiheit der Abteilungen (Kombination ist für mich höchstens eine eigene "Abteilung")
- Terminkoordination ja, Termini-diktatur nein

Im Interesse aller, die den Bahngolfsport so lieben, hoffe ich, daß mit diesem Artikel einigen Funktionären die Augen geöffnet werden und sich die weitere Entwicklung in unser aller Sinne vollzieht. Ich für

meine Person werde meinen Beitrag dazu leisten.

D. K. E.

Dominikus E i s e l e

Liebe Leserbrief-Autoren,

jetzt möchte ich mich auch noch in die Angelegenheit "Bayern + Kombi" einmischen - und zwar abschließend...

Meines Erachtens zeigt doch die Wahl des neuen DBV-Sportwarts ganz klar, wo die Mehrheit steht: BBV + NBV = Abteilungen, alle anderen mehr oder weniger Kombination. Die Wahl hieß doch eigentlich Hillmann oder Kombi, da ja SF Hillmann seine Meinung nie verheimlicht hat. In seinem eventuellen Wahlsieg hätten die Landessportwarte und der DBV-Sportausschuß ihre in den letzten Jahren geleistete Arbeit vergessen können.

Dann wäre der DBV international gesehen da, wo Bayern im DBV jetzt steht!

Ich nehme an, daß dies nach sieben Stunden Diskussionen im DBV-Hauptausschuß und in der Bundesversammlung der Mehrheit soweit klar war, daß nur ein "Kombi-Mann" Sportwart werden dürfe. Erst als BRP-Geschäftsführer Schrod seinen Landes-sportwart Manz darauf aufmerksam machte und auch Entlastung im Landesverband zusagte, erklärte sich dieser bereit, zu kandidieren - mehr oder weniger in Notwehr!

Eine Feinheit der neuen Rahmen-terminplanung aber hat noch niemand bemerkt: Die Spitzensportler haben so viele Ranglistenturniere zu besuchen, daß das Mittelfeld wieder Pokalturniere gewinnen kann - denn die Spitze fehlt ja zwangsläufig.

D. Krause
Dieter Krause

OFFENER BRIEF

... von einem, der es wissen muß an einen, der zum 21. Male dabei war ...

Betr.: EM-Splitter 1982

Lieber RKG !

Obwohl ich im Prinzip ungern auf Leserbriefe eingehe, fordert Deine Erwiderung auf die EM-Splitter im BG 4/82 meine Stellungnahme geradezu heraus. Zuerst einmal möchte ich feststellen, daß die EM-Splitter so anonym nun auch wieder nicht waren, denn zum 6. Male dabei war nur ein Spieler ...

Aber selbst wenn man diesen Hinweis noch als anonym betrachten will, muß man nicht gleich daraus schließen, daß der Verfasser die Anonymität womöglich nur gewählt hat, weil er "bestimmte Personen" angreift.

Ich halte die EM-Splitter für durchaus sachlich und schon gar nicht für persönliche Kritik! Aber wie heißt es doch so schön in einem altdeutschen Sprichwort: "Wem der Schuh paßt, der..."

Es ist richtig, wenn Du behauptest, daß sowohl die österreichische als auch die deutsche Delegation beauftragt war, eine Stellungnahme abzugeben ...etc. Diese ist von beiden Beteiligten auch abgegeben worden und dies in sehr ausführlicher Form mit entsprechenden Vorschlägen. Dabei sind in erster Linie die Meinungen der Aktiven eingeflossen !

Nur, und hier hat der EM-Splitter-Verfasser absolut recht, sind diese Meinungen bei den Beratungen in Göteborg nicht gleich ausreichend berücksichtigt worden. Ich kann dies beurteilen, da ich nämlich leider zu dem "tanzenden Personenkreis" zählte.

Es war tatsächlich so, daß die Aktivenmeinungen erst bei den revidierten Entscheidungen mit einfließen, nachdem die "TOP-IBGV-Funktionäre" selbst einen Durchgang auf den Filzbahnen gespielt hatten. Dies war 2 Tage vor Eröffnung der EM !! Ein Zustand, der in Zukunft wirklich nicht wieder eintreten darf!

Die Kommissionierung der Anlagen und die Festlegung der Spielregeln muß spätestens abgeschlossen sein, wenn die erste Nation mit dem EM-Training beginnen will. Dies ist bekanntlich 14 Tage vorher. Es kann nicht möglich sein, die hohen Kosten der Vorbereitung teilweise wieder aufs Spiel zu setzen indem erst kurz vor EM-Beginn Bahnen und Regeln geändert werden. Die Kosten für eine vorherige "Expedition" sind ungleich geringer und müssen einfach vorhanden sein, wie es in früheren Jahren auch möglich war.

Auch Deine "Klarstellung" zum DBV-Dringlichkeitsantrag kann ich nicht unwidersprochen hinnehmen:

Es ist zwar äußerst traurig, dem pflichtest Du ja auch bei, das begründete Anliegen einer Nation aus formellen Gründen von vornherein abzuweisen indem die Dringlichkeit verneint wird. Aber zu Deinen Fakten: Selbstverständlich war mir die Regelung aus dem Jahre '76 bekannt. Das habe ich in meinem Antrag unterstellt. Aber ebenso deutlich habe ich darauf hingewiesen, daß man derartige Anträge eben in der Regel stellt, wenn man einmal selbst der Betroffene ist und erst auf Grund dessen gewisse Unzulänglichkeiten feststellt.

Dieses Problem stellte sich für uns bekanntlich erstmals nach der Mannschaftsnominierung nach dem Kadertraining, wonach es zu einer fristgemäßen Antragstellung ohnehin zu spät war. Daher also der Dringlichkeitsantrag! Selbstverständlich verantwortete ich die Mannschaftsaufstellung auch selbst und zu Deiner Beruhigung:

Wir sind alle von vornherein davon ausgegangen und die betreffende Spielerin war bereits seit dem Kadertraining entsprechend informiert, daß unserem Antrag -auch aus den von Dir erwähnten Gründen- wahrscheinlich nicht stattgegeben werden wird.

Aber wir haben es trotzdem zumindest versucht, da wir meinten, daß unsere Argumentation stichhaltig sei! Und damit kommen wir zu guter letzt zum "Trauerspiel":

Bezeichnend ist, daß sicherlich nicht zuletzt auf Grund der Argumentationen des DBV-Antrages der IBGV für alle EM nach 1982 (!) inzwischen Beschlüsse in der vom DBV beantragten Form gefaßt hat !!

Für die EM 1982 aber waren die Argumentationen nicht einmal dringlich ...

Nicht's für ungut

Heinz-Horst Meyer

weiter von Seite 11 (WDM Abt. 5)

liegt auf dem 4. Platz). Besonders erfreulich, daß in dieser Saison wieder 9 Jugendmannschaften angetreten sind, ebensoviele wie Herrenmannschaften.

Interessanteste Einzelspieler auf den vorderen Plätzen sind bei den Herren Wolfgang Werner, Wesseling, und Werner Schaffelhofer, Künsebeck, bei den Damen Monika Schmitz, Pötter Grün-Weiß Hückeswagen, und Helga Kirch, Wesseling; bei den Senioren Horst Mann, Hameln (ein alter Neuer), und Manfred Bannach, Wesseling; bei den Seniorinnen Margret Ottersbach und Ingeborg Kranz, beide vom BGC Wuppertal. Von den Junioren zu nennen sind Hauck Olaf, Künsebeck, und Olaf Tillmanns, Wuppertaler BV; bei den Schülern Bernd Schwarze, Oeynhausen und Hans-Dieter Kauffmann, Künsebeck.

Herrenmannschaften

1.1.BGC Wesseling	1637	30,315
2.MGC Künsebeck	1660	30,741
3.1.BGC Wuppertal	1691	31,315

Damenmannschaften

1.1.BGC Wuppertal	888	32,889
2.1.BGC Wesseling I	891	33,000
3.MGC Künsebeck	907	33,593

Seniorenmannschaften

1.1.BGC Wesseling I	866	32,074
2.1.BGC Wuppertal	883	32,704
3.BGC Hameln (HURRA!)	904	33,481

Jugendmannschaften

1.MGC Künsebeck I	833	30,852
2.1.KGC Hückeswagen	852	31,556
3.1.BGC Wesseling II	861	31,889

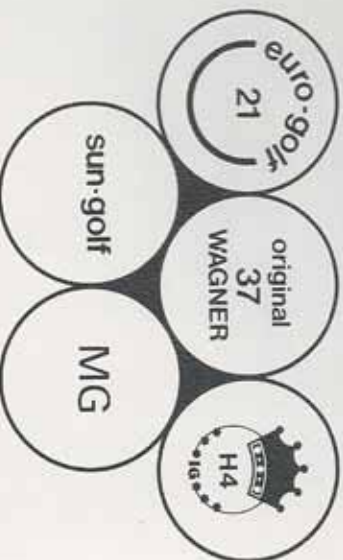
Günter Nolte

Anschriften

<p>IBGV Neue Geschäftsstelle: Schweizerischer Pistengolf Sportverband Geschäftsstelle, Postfach 278, CH 3000 Bern 25 Neuer Zentralpräsident: Rolf Zimmerli, Grubenstr. 5, CH 3072 Ostermundigen Neue Geschäftsstelle: Federacao Portuguesa de Minigolfe Rua Goncalo Sampaio 164-10 esq^o, 4100 Porto Portugal</p>	<p>HBSV Neue Anschrift: MGC Wetzlar e.V., Franz Seidl, An der Schäfersheck 4, 6330 Wetzlar 26 NBGV per 31.12.82 ist der BV Bockhorn aufgelöst. neue Anschrift: BGC Kassel-Nord, Helmut Kunz, Hoheneicher Str. 12, 3500 Kassel Neue Anschrift: BGC Seelze e.V. Lothar Knust, Obentrautstr. 35, 3016 Seelze 1</p>	<p>WBV Neue Anschrift: SV Nabern, Herald Deppler, Neidlingerstr. 18, 7315 Weilheim/Teck, Tel. 07023/6700 MGE Sindelfingen, Herbert Gräber, Hobbegstr. 22, 7031 Magstadt MBSG Wernau, Rolf Leonhart Kürstr. 54, 7066 Baitmannsweller MGC Remseck, B. Ihringer Friesenstr. 41, 7140 Ludwigsburg-Obweil</p>
<p>BBS Kassenführung Gerhard Buske neue Telefon-Nr. 07844/7508. Sportwart Abt. 1 F.W. Zimmermann und Frauenwartin Traute Zimmermann neue Anschrift ab 1.5.1983: Karlstr. 2, 7850 Lörrach 8, Tel. 07821/54444. Vereinsauflösung: MGC Oberkirch e.V. Neue Vereine Abt. 2: BGC Oberkirch, Hans-Peter Harter, Adolf-Kolping-Str. 12, 7602 Oberkirch, Tel. 07802/6826. BSV 82 Ohlsbach e.V., Bertram Wolff, Adolf-Kolping-Str. 33, 7602 Oberkirch, Tel. 07802/2669. Neue Anschrift: MGC Freiburg, Michael Ebert, Zähringer Str. 9, 7800 Freiburg, Tel. 0761/50115. MC Neuwied e.V., Gerd Kirgasser, Geschwister-Scholl-Str. 53, 5450 Neuwied, Tel. 02631/24992. MC Schriesheim e.V., Bernhard Liebtrau, Mozartstr. 3, 6905 Schriesheim, Tel. 06203/65003. MGC Sulzfeld, Karin Splettsberger, Mühlhohlstr. 2, 7519 Sulzfeld, Tel. 07269/6465.</p>	<p>NBV Neue Anschrift: 1. MGC Kaarst-Büttgen 1977 e.V. Dieter Thimm, Gohrer Str. 33, 4040 Neuss 1, Tel. 02101/470830. Neue Anschrift: BGC Uerdingen, Angelika Stapf, Kurfürstenstr. 33, 4150 Krefeld-Uerdingen, Tel. 02151/480129.</p>	<p>Neue Redaktions Adresse für den "zielkreis", offizielles Organ des NBGV, seit dem 1.1.1983: Nieders.Bahngolf-Verband e.V. Redaktion "zielkreis" Heinz-Georg Cieslinski Davenstedterstr. 8 3000 Hannover 91 Tel.: 0511 / 45 18 93</p>
<p>BBV Neue Anschrift: Abt.2-Geschäftsstelle Kapellenplatz 3 8510 Fürth-Burgfarrnbach Tel. 0911/754223 Neue Anschrift: 1.MGC Bamberg e.V., Klaus Vogentanz, Gollwitzerstr. 3, 8600 Bamberg.</p>	<p>BRP Neue Anschrift: BSV Kirn e.V., Jürgen Barth, Ohlmannstr. 24, 6570 Kirn, Tel. 06752/3442. Neue Anschrift: 1.BGC Pirmasens 1972 e.V., Lea Menzel, Berliner Ring 10, 6780 Pirmasens, Tel. 06331/77277.</p>	
<p>BBV Neue Anschrift: Abt.2-Geschäftsstelle Kapellenplatz 3 8510 Fürth-Burgfarrnbach Tel. 0911/754223 Neue Anschrift: 1.MGC Bamberg e.V., Klaus Vogentanz, Gollwitzerstr. 3, 8600 Bamberg.</p>	<p>SHBSV Neuer Landesvorstand: 1. Vorsitzender: Norbert Hintze, Schanzenberg 2, 2060 Bad Oldesloe, Tel. 04531/84759 2. Vorsitzender: Manfred Eckert, Schulstr. 4, 2398 Harsiesee, Tel. 0461/74144 Sportwart: Bernd Kunz, Hornheimer Weg 6, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/687154 Jugendwart: Piet Hansen, Lindeberg 17, 2387 Bökklund, Tel. 04623/7140 Schatzmeister und Geschäftsstelle: Arthur Kunz, Augustenstr. 56, 2300 Kiel 14, Tel. 0431/731382 Schriftführer: Klaus-Dieter Löhn, Lübecker Str. 43, 2360 Bad Segeberg, Tel. 04551/3488 Pressewart: Rudi Wenzel, Fritz-Reuter-Str. 13, 2380 Schleswig, Tel. 04621/32405 Neue Anschrift: MGC Olympia Kiel e.V. Kuno Otto, Seebrookwiese 27 2300 Klausdorf/Schw.</p>	<p>DBV - INFORMATION D E R B A H N E N G O L F E R OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES DEUTSCHEN BAHNGOLF - VERBANDES UND DER DEUTSCHEN BAHNGOLF - JUGEND.. HERAUSGEBER DEUTSCHER BAHNGOLF-VERBAND E.V. REINSDORF NR. 85, 3054 APELERN TELEFON 05043/1785 VERANTWORTLICH DBV-PRESSEWART MATHIAS KAISER REDAKTIONSANSCHRIFT REDAKTION DER BAHNGOLFER DETLEF KRAUSE IM MÜHLGARTEN 3 7846 SCHLIENGEN TELEFON 07635/9737 VERTRIEB (BESTELLUNGEN) DBV-GESCHÄFTSSTELLE REINSDORF NR. 85, 3054 APELERN TELEFON 05043/1785 D R U C K Q U I C K P R I N T INH. CHRISTA RENNER BIRKENSTR. 20 8400 REGENSBURG TELEFON 0941/25845 DER BAHNGOLFER ERSCHEINT CA. ZWEIMONATLICH (6 AUSGABEN IM JAHR). DER BEZUGSPREIS BETRÄGT DERZEIT 10.-- DM FÜR DAS JAHRES-ABONNEMENT ZUZÜGLICH PORTO.</p>

Ihr Bahngolf-Fachgeschäft

Nicht Zauberei und Geister
» Der BALL von RUFF «
der macht die Meister!



21, 37 und H4 , das alles bekommen Sie bei mir!

Unser Angebot an Turniergolf-Artikel: Sun-Golf, Euro-Golf, Wagner, Buchstaben-Serie, MG-Bälle, Elefanten-Serie.
Unser Angebot an Bekleidung/Sportschuhen: adidas, Puma, Grasshoppers, Rucapor, Golden-Cup, in time-Sportbekleidung.

SPORT point

NORBERT RUFF

Klosterstraße 30
7980 Ravensburg
Telefon 0751/2 29 19

Turniergolfbälle sind das A und O im Bahnen-
golfsport. Die Firma **BECK & METH** rüstet da-
mit nicht nur Nationalmannschaften aus.

Turniergolfbälle von **BECK & METH** sind für
Kenner ein Qualitätsbegriff. **BECK & METH**
bietet ein breites abgestuftes Programm für
alle Bahngolfsysteme und ist richtungs-
weisend in der Entwicklung.



Wir fertigen bzw. liefern:

Turniergolfbälle
Turniergolfschläger
Anlagenbälle
Anlagenschläger
Zubehör

**Johann
BECK**

&

**Siegfried
METH**

Bruckweg 9 · 8070 Ingolstadt-Gerolfing

Tel. 08 41 / 8 73 00